

Mitteldeutschland

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 85

Verlags- und Druckerei: Halle (S.), Große
Schulstraße 10/11 & Markt 27/28, Druck-Verlag:
Verlagsgesellschaft „Am Rufe des Gewalts“ (Güterbergstr.)
Halle (S.) (Vertrieb auf Verlangen ab Halberstadt)

Halle (S.), Montag, den 11. April 1938

Mon. Bezahlbar 1,25 RM (einmal 0,15 Bezahlung)
u. 0,20 RM (einmal 0,15 Bezahlung) u. 0,20 RM (einmal
0,15 RM, Bezahlung) u. 0,20 RM (einmal
0,15 RM, Bezahlung) u. 0,20 RM (einmal
0,15 RM, Bezahlung)

Einzelpreis 10 Pf.

Das Ausland unter dem Eindruck des Abstimmungsergebnisses

„Ein stolzes Volk hat gesprochen“

Paris: Das ganze Deutschland einmütig hinter seinem Führer / Belgrad: Noch nie in der Geschichte stand ein Volk so geschlossen da

Die gesamte Pariser Morgapresse steht unter dem Eindruck des triumphalen Abstimmungsergebnisses in Großdeutschland. Die meisten Blätter berichten in großer Aufmerksamkeit und mit einigen sind ganze Seiten angefüllt mit Stimmungsbildern über die Verhandlung und den Verlauf der Abstimmung. Schon in den Überschriften der Zeitungen kennzeichnet sich die überwältigende Wirkung dieser „heiligen Nacht“. So lautet die Schlagzeile einiger Blätter: „Der triumphale Volkentscheid“, „Hitlers allgänzlich Sieg“ oder „Alles überfließende Begeisterung“. Ganz besonders werden in den Überschriften die 99prozentigen Gesamtsergebnisse im alten Reich und in Österreich hervorgehoben.

In der Beurteilung der Abstimmung zeigen sich in den Zeitungen allerdings auch diesmal seltsame Zweispaltigkeiten. Die nach Deutschland oder Österreich entflohenen Korrespondenten berichten objektiv von dem, was sie mit eigenen Augen gesehen haben, und würdigen diesen gewaltigen Erfolg — wenn auch mit einigem Weid —, während die Pariser Zeitungen von ihrem eigenen Standpunkt aus allerlei Verleumdungen vorbringen. Der Außenminister der „Globe“ stimmt einmütig noch einmal einen Zirkelzug für die österreichische „Unabhängigkeit“ an, muß dann aber schiefeln, daß Hitler jetzt endlich den Traum verwirklicht habe, der schon vor 30 Jahren im Frankfurter Parlament geäußert wurde und den später selbst Bismarck nicht zu verwirklichen vermochte. Ein stolzes Volk habe am Sonntag gesprochen. Wie weit sei es jetzt entfernt von der Erinnerung an die Weltkriegsniederlage!

Der Berliner Korrespondent des „Journal“ schreibt, die Deutschen seien mit der Politik ihres Führers einverstanden. In den Wahlbüros habe man geflüstert, daß diese Männer und Frauen nicht nur zum Vergnügen gekommen seien, sondern um eine heilige Pflicht zu erfüllen. Männer und Frauen seien von dem gleichen patriotischen Gefühl befeuert gewesen und hätten es als unerlässlich betrachtet, sich voll und ganz hinter den Führer und seine Politik zu stellen. Für jeden unparteiischen und vernünftigen Menschen habe es selbstevident, daß das deutsche Volk seinem Führer in der Zukunft wie in der Vergangenheit folgen werde. Die Treue der Massen dem Führer gegenüber sei kein leeres Wort, ebensowenig wie die Volksgemeinschaft, von der der Führer in seinen Reden spreche.

Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen des Saues Halle-Merseburg, meine Parteigenossen!

Das großdeutsche Volk hat einen Vertrag unterschrieben, der ein Bekenntnis und eine Verpflichtung in der Geschichte ist.

Es ist für mich ein stolzes und glückliches Gefühl, in diesem Augenblick dem Führer ein Wahlergebnis des Saues melden zu können, in dem klar zum Ausdruck kommt, daß sich der ganze Gau Halle-Merseburg in einmütiger Geschlossenheit gleich den anderen Gauen des Reiches zum Führer und seinem Werk bekenn.

Diese Gewissheit wird uns allen Kraft geben, auch die zukünftigen Aufgaben, die das Schicksal an uns stellt, in gemeinsamer Einheit zu meistern.

Ich danke Euch, meine Volksgenossen und Volksgenossinnen, meine Kameraden der Bewegung für Euer Bekenntnis und Euer uneingeschränkte Tatkraft.

In diesen stolzen Stunden geloben wir auch fernerhin, dem Führer und unserem deutschen Volke in unerschütterlicher Treue und uneingeschränkter Liebe zu dienen.

Es lebe der Führer, es lebe das großdeutsche Volk und Reich.

Heil Hitler!

Eggeling

Gauletter

Die Abstimmung sei ein Sieg gewesen, wie man ihn sich a l ä n z e n d e r gar nicht mehr vorstellen könnte, ein Sieg, dem gegenüber man in all jenen Ländern nur Reich empfinden könnte, in die zusammen mit dem Nationalismus, Unordnung, Anarchie und Antipatriotismus eingedrungen seien. Die deutschen Abstimmungsergebnisse zeigten deutlich, daß die Opposition nur noch einen atomischen, mitrottopischen Charakter trage. „Wo bleiben bei dieser Abstimmung noch die Unzufriedenen? Alles das hat sich in Wohlgefallen aufgelöst. Sie sind alle vom Sturmwind der nationalen Begeisterung mitgerissen worden.“

Fortsetzung auf Seite 2.

Vom 12. März zum 10. April

Dr. O. Halle, 11. April.

Zu einer solchen bei Gerhard Stalling, Oldenburg, in deutscher Uebersetzung erschienenen Denkschrift des französischen Generals Wegand, in der dieser in Frankreich bekanntheit und hochgeschätzte Soldat die Frage behandelt, ob sein Vaterland für kommende Auseinandersetzungen stark genug sei, führt der jetzige Generalkommandeur der französischen Armee und Vizepräsident des obersten Kriegs-

Prozentzahlen

zu dem Gesamtwahlergebnis:

Abgegebene Stimmen: 99,5555 Prozent

Ja-Stimmen: 99,0827 Prozent

Nein-Stimmen: 0,9173 Prozent

rates von dem „Schwung, der ganz Deutschland bewegt, das in einer mystischen Verbindung von Kampf und Opfermut geeint“ sei.

Damit legt der präsumptive Generalfiskus Frankreich den Finger auf diejenige Stelle, die der Mehrzahl der Franzosen und auch sonst weltweit in der Welt unbegreiflich, den entscheidenden Lebenszug kennzeichnet, von dem aus das Geheimnis der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Erfolge des neuen Deutschland verstanden wird. Diese „mystische Verbindung von Kampf und Opfermut“ hat den Weg der deutschen Nation seit der Machtergreifung des Führers bezeichnet. Allein aus ihr sind auch die triumphalen vier Wochen vom 12. März dieses Jahres bis zum gestrigen 10. April herzuleiten.

Nicht als ob mit dem Begriffe „mystisch“ gesagt werden soll, man habe diese Entwicklung all in der Verwirrung und der Welt der Gefühle überlassen. Wer sich im einzelnen vor Augen führt, was das deutsche Volk bis zum letzten Mann in diesen vergangenen vier Wochen getan hat, der erkennt, daß zu dem mystischen Grundgefühl lückenlos planvolle



Göring 5 Jahre
Preussischer
Ministerpräsident

Am 11. April sind es fünf Jahre her, daß der Führer Hermann Göring zum Preussischen Ministerpräsidenten ernannt.

(Gedenk-Bilderdienst 20)

Gauletter Eggeling meldet dem Führer:

Mein Führer!

überglücklich über die Ihnen seitens Ihres deutschen Volkes gegebene uneingeschränkte Vollmacht und in tiefer Ergriffenheit durch die Größe der Stunde melde ich Ihnen das Ergebnis des Bekenntnisses Ihres Saues Halle-Merseburg:

Es lauten 98,9 v. H. der abgegebenen Stimmen auf „Ja“

Heil mein Führer!
gez. Eggeling
Gauletter

Der Führer hat recht gehabt

Die disziplinierte Einigkeit des deutschen Volkes

Die englische Presse ist überwältigt von dem Ausgang der Abstimmung in Deutschland und Deutsch-Oesterreich

Für die Londoner Montagmorgenpresse ist die Abstimmung das Hauptereignis des Tages. Die Times verleiht ihre Bestätigung der Überzeugung, dass die deutsche Führung mit der Überzeugung...

Seitdem die österreichisch-ungarische Monarchie zerbrochen wurde. Abgesehen von den Methoden, die angewandt worden seien, habe es - behauptet das Blatt dann - in England niemals ein ähnliches gegeben...

die Hissenschiffe und die Stärke Deutschlands zuzunehmen; aber Großbritannien sei ja auch damit beschäftigt, seine Stärke zu vernehmen.

Anlässlich der Ernennung des früheren königlich rumänischen Gesandten Comanescu zum Außenminister hat zwischen diesem und dem Reichsminister des Auswärtigen ein herzlicher Telegrammwechsel stattgefunden.

Regierung Daladier endgültig gebildet

Wahrscheinlich am Donnerstag Vorstellung vor der Kammer

Daladier hat die neue französische Regierung endgültig gebildet und sich gestern gegen 15 Uhr ins Elisee begeben, um dem Staatspräsidenten seine Mitarbeiter vorzustellen...

in politischen Kreisen an, daß sie nicht am Dienstag, sondern am Donnerstag erfolgen wird.

Wie Wien wählt

In Wien, der Stadt des letzten Appells des Führers, tragen die Gesichter der Wähler noch den großen Ersten des Monats. Grau, trübe und kalt begann der Tag des Wahls...

Wir luden einige Bezirke auf, die ehemals als Hochburgen der Marxisten galten: Ottakring, Floridsdorf, Simmering. Überall das gleiche Bild: kein Haas ohne Frahen, kein Frahen ohne Schmutz...

Wien war das Ziel vieler Anstaltsbesuchter, die hier ihrer Wahlpflicht genühten. Die Reichsbesuchter, die beruflich in diesen Tagen in Wien weilten, gaben vielfach geflohen ihre Stimme ab...

Am nordwestlichen Rande der Stadt, in Dornbach, war das Wahllokal, wo Reichsbesuchter Dr. Senf-Ingaurt seine Stimme abgab. Die Wähler, die ihn sofort erkannten, bereiteten dem Reichsbesuchter einen von Herzen kommenden Empfang...

Wie in Wien verlief auch in den übrigen Gauen in Oesterreich der Wahltag feierlich und erhebend. - In Voralberga hatte nach einer Meldung aus Brenns schon gegen 11 Uhr vormittags mehr als die Hälfte aller...

Fortgeschritte bei den nationalspanischen Truppen

Der nationalspanische Heeresbericht teilt mit: Die galicischen freiwilligen Formationen besetzten auf ihrem weiteren Vormarsch eine Reihe wichtiger Positionen im Gebirge der Provinz Galicia...

Am Abschnit von Balaguer besetzten die nationalspanischen Truppen eine Brückenposition. Von der Fremdenarmee-Front wurden die Volksgenossen im Abschnitt von Caberes unter empfindlichen Verlusten geschlagen...

Wahlberechtigten ihre Stimme abzugeben. In Salamanca beherrschte bereits zwei Stunden nach Beginn des Wahlkampfes das Wahlergebniszeichen das Stadtbild. - Auch in Linz...

Anti-Sowjetkämpfer flukt weiter

Wie die Londoner Abendblätter berichten, ist der geheimnisvolle Anti-Sowjet-Kämpfer auch weiterhin zu hören. Der Erwecker habe angekündigt, daß der Sender nicht mehr in Moskau sei...

Dr. Goebbels dankt an die Propagandisten

Reichsminister Dr. Goebbels hat an alle Mitarbeiter der Vorbereitung und Durchführung zur Volksabstimmung am 10. April 1938 folgenden Aufruf erlassen: Angehendes überwälten die Treuebeweise...

aliedernehmen, an alle im Wahlkampf tätig gewordenen Frauen, an die Mitarbeiter der Presse, des Rundfunks und des Films...

Uns allen bereitet es eine tiefe Genugtuung, auch bei diesem Volksstum, dem wir mit allen unseren Kräften gedient haben, die neuen und geachteten Gefolgsworte des Führers gewiehn zu sein...

Berlin, am Abend des 10. April 1938. Der Leiter der Volksabstimmung: Dr. Goebbels.

Advertisement for Gummi-Bieder, featuring a cartoon character and text about the product's benefits.

In Halle studieren!

Zeit einigen Jahren hat der Reichs-erziehungsminister die Studentenzahl an den Hochschulschulen beschränkt, um eine Zusammenballung der Studenten in den Großstädten zu verhindern...

Gerade dort finde der Student die nötige Hilfe für die wissenschaftliche Arbeit und die angestrebte Arbeitstätigkeit. Die meisten kleineren und mittleren Hochschulen liegen in der Nähe der Hochschulen...

Das Programm der Berliner Kunstwochen. Die Berliner Kunstwochen 1938, deren Programm in den Einzelheften jetzt vorliegt, beginnen am 16. Mai mit einem Festkonzert in Berlin-Rehmsdorf...

Wertvolles musikgeschichtliches Geschenk an die Stiermark. Im Verlage der Preuss. Staatsbibliothek befindet sich ein kostbarer Noten- und Buchdruck aus dem 16. Jahrhundert...

Ein neues Buch von Werner Demmelburg. Anfang Mai erscheint bei Gerhard Stalling, Oldenburg, ein neues Buch von Werner Demmelburg, es heißt 'Der König und die Kaiserin'...

Das Programm der Berliner Kunstwochen. Die Berliner Kunstwochen 1938, deren Programm in den Einzelheften jetzt vorliegt, beginnen am 16. Mai mit einem Festkonzert in Berlin-Rehmsdorf...

Grenzlandtreffen der Gemächten Chöre. Auf Veranlassung der Reichsmusikammer findet das diesjährige Grenzlandtreffen des Reichsverbandes der Gemächten Chöre Deutschlands vom 23. bis 25. April in Gensburg statt...

50 Jahre Kämlich's Theater in Drüffel. Die königliche Kämlich'sche Schouwburg in Drüffel begann ihre Tätigkeit im Jahre 1838. Der Bevölkerung der Kreis um Drüffel...

Advertisement for 'Wettermäntel' (weather coats) by Gummi-Bieder, listing various styles and prices.

Advertisement for 'Wettermäntel' (weather coats) by Gummi-Bieder, listing various styles and prices.

Bild in die Zeitgeschichte. Das Archiv der 'Allianz' (Historisch-ethnologisches Institut, Leipzig) enthält mit zwei Millionen Bildern: Abbildungen und Manuskripten...

Die Kunst (Verlag F. Bruckmann, München) liefert ihr neuestes April-Heft des Jahres 1938 mit einer Betrachtung 'Größe des Mittelalters'...

Hochschulnachrichten. Dem 30-jährigen Professor für vergleichende Anatomie und Naturwissenschaft an der Universität Göttingen, Dr. Carl von S. in Göttingen...

Monatsbericht für den Briefmarkensammler

In der Gemäldegalerie der Weltgeschichte

Historische Erinnerungen auf Briefmarken / Vom Stiefstoff zur Politik



Die große deutsche Gegenwart hat ihr patriotischstes Denkmal bekommen. Die zur Wollsaßmünzungsvereinbarung Ende der 60er Jahre...

RSK-Verfassung, 1. März 1920, mit den Schranken Washingtons, Kofentinos und...

Als die Amerikaner vor 1 1/2 Jahrhunderten gegen England um ihre Freiheit kämpften...



Im September 1936 fand eine Schiffskatastrophe allgemeine Anteilnahme vor. In dem 'Bourgeois pas'...



Brandenburg mit dem großen Verkehrsnotenpunkt Berlin bringt es nur auf 11 km. Die einjährige Verkehrsleistung Belgiens ist eine Folge der starken Industrialisierung...



Einiges Zages, so geht die Vergangenheit, sah die Kaiserin von Belgien an den mit Wasser gefüllten Teichen des Palastgartens eine hübsche Gelände...



wolfrichtige Graugis mit zwei Marken. 2. Fern heißt und dieselbe Wert in gleicher Zeichnung rüchigebraun (etwa 35 Pf.).

Sier prächtige, vielhundertjährige Kathedrale erhebt sich am Westende der nationalen spanischen Wälder. Auf 29 m...

Stadttheater Halle. Heute, Montag, 20 bis geg. 22 1/2 Uhr Der Widerspenstigen Zähmung...

Am Riebeckplatz Ein ganz großer Erfolg! Jol... das ist ein Film!

Große Ulrichstraße 51 Ab morgen Dienstag! Ein gewaltiger und erschütternder Bergfilm!

Schauburg Riesen-Erfolg! Wir müssen verlängern!

Kraft durch Freude KREISHALLE-STADT Sonderzug nach Leipzig! Am Sonntag, dem 24. April...

La Jana Vera Bergmann Carla Rust - Rudi Godden in der großen Tobis-Film-Revue Es leuchten die Sterne...

Ihr Leibhuser Ein Lustspielklassiker - romantisch wie die Liebe selbst...

Kampf um den Himalaja Der Film von der deutschen Nanga-Parbat-Expedition 1937...

Zu neuen Ufern Ein ereignisvoller, ein großer, ein unvergleichlicher Film nach gleichnamigen Scherl-Roman mit...

Die Parole Die Aufnahme der Schifffahrt (15.-18. 4.)...

TROLI Heute letzter Tag Borneorang Capriolen...

Rundfunk am Dienstag Leipzig Bellentäne 982...

Unterbrochenes Sinnbild ewiger Sehnsucht und männlicher Tat Die größte Forscher-Tragödie der Geschichte!

Reichshof Heute 20 Uhr Gesellschafstanz Kapelle Alois Böling...

Verloren Al. Schwarz, Reppinger mit braun, rot, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben...

Erfahrungsprüche oder Anprüche zur Jubiläumsmemorial bei beantragten Anzeigen...

Wer diesen Film sieht, erlebt in erregenden, schön gestellten Bildern einen der soltesten Kämpfe, den unverzagte Männer gegen die Elemente einer erhabenen Bergwelt geführt haben!

Handwerksarbeiten Enge Schuhe und Hartgütel werden gefügt u. geweiht. Gegen Belohnung abzugeben...

Handwerksarbeiten Enge Schuhe und Hartgütel werden gefügt u. geweiht. Gegen Belohnung abzugeben...

Verloren Al. Schwarz, Reppinger mit braun, rot, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben...

Bilder vom 10. April



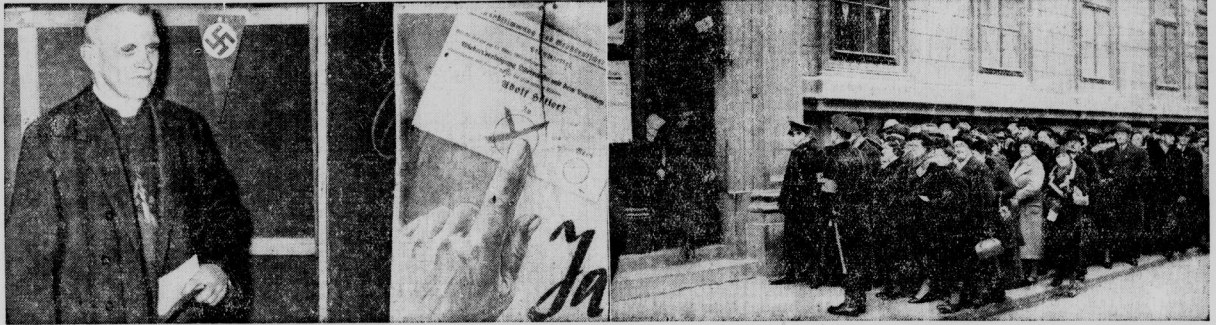
Zwei Bilder vom Gang zur Wahlurne

Die Frau des vom System Schuschnigg hingerichteten Planetta wählt in Berlin. Unser linkes Bild zeigt Frau Planetta nach der Wahl. Rechts: Generalfeldmarschall Göring mit seiner Gattin in seinem Wahllokal in der Mauerstraße in Berlin. (Atlantik und Scherl-Bilderdienst-M.)



Der Führer wählte in der Reichshauptstadt

Nach seinem Triumphzug durch das heimgekehrte Oesterreich traf Adolf Hitler am Morgen des Wahltages in der Reichshauptstadt ein und gab unmittelbar nach seiner Ankunft noch im Wahllokal des Anhalter Bahnhofs seine Stimme ab. Unser Bild zeigt den Führer nach Empfang des Stimmzettels im Wahllokal. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Das ganze deutsche Volk gab seine Unterschrift zur Tat des Führers

Schon in den frühen Morgenstunden hatten sich an den Wahllokalen im Reich die Menschen angesammelt, um dem Führer mit ihrem „Ja“ ihren Dank abzustatten. Unser Bild zeigt links den Erzbischof von Wien, Kardinal Innitzer, beim Verlassen der Wahlzelle. Rechts: Schon ganz früh standen in Wien, der Hauptstadt der deutschen Ostmark, lange Menschenglangen, um für Großdeutschland ihre Stimme abzugeben. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Dr. Goebbels proklamierte am Sonnabend in Wien den „Tag des Großdeutschen Reiches“



Der „Tag des Großdeutschen Reiches“, den das vereinte 75-Millionen-Volk am Sonnabend beging, ward schon mit seinem Auftakt zu einem packenden Erlebnis. In der Mittagsstunde proklamierte Reichsminister Dr. Goebbels von Wien aus den „Tag des Großdeutschen Reiches“. In der gleichen Zeit hielten sämtliche Betriebe in Großdeutschland Appelle ab. Unser Bild zeigt links den Führer während seiner Ansprache vom Balkon des Wiener Rathauses und rechts: eine unübersehbare Menschenmenge hatte sich während der Proklamation vor dem Wiener Rathaus eingefunden. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Abbau der Ultimo-Belastung
Die Reichsbank in der ersten Aprilwoche.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 7. April hat sich die geleimte Kapitalanlage der Notenbank nach dem letzten Zugang in der Ultimo-Periode wieder um 379,1 auf 5075,8 Mill. RM. in der ersten Aprilwoche verringert. Um einzelnen haben Bundesanleihe und Staatsanleihe um 308,6 auf 5504 Mill. RM. Zinsausgaben um 15,7 auf 47,6 und Reichsschatzungslohn um 73,1 auf 16,1 Mill. RM. abgenommen, während bedienungsfähige Wertpapiere um 18,5 auf 114,1 Mill. Reichsmark gestiegen sind. Dies entspricht einem Abbau der zünftigen Ultimo-Belastung um 30,1 p. h. Im vergangenem Jahre hatte dieser Betrag abh. 60,8 p. h. betragen. Bei diesem Vergleich muß allerdings berücksichtigt werden, daß im Verlaufe des Jahres schon in den März gestiegen war und die nachteiligste Entlastung bereits in der ersten Aprilwoche zum Ausdruck kommen konnte.

Hilfe für Oesterreichs Wirtschaft
Das Reich übernimmt 150 Mill. RM. Garantie.

Durch Befehl zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Lande Österreich vom 9. April 1938 wird der Reichsminister der Finanzen ermächtigt, zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Lande Österreich eine Garantie bis zum Höchstbetrage von 150 Mill. RM. zu übernehmen. Die erforderlichen Garantiefonds werden zu einem erheblichen Teil aus dem Vorrat der Reichsregierung im Reichsministerium der Finanzen, zur Verfügung gestellt. Eine Verleihung anderer, insbesondere österreichischer Kreditinstitute, ist vorgesehen.

Zinssenkung in Oesterreich
Erleichterung für die mittelständische Wirtschaft.

Zur Veranlassung des Reichsbankgesetzes — Zinssenkung — hat der österreichische Reichsbankpräsident die Zinssenkung beschlossen, die den österreichischen Wirtschaft zu zahlreichen Vorteilen den Banken im Reich auszuweisen und demnach herabzusetzen. Durch diese Maßnahmen wird für die österreichische Wirtschaft, insbesondere die mittelständische Wirtschaft, eine weitere Erleichterung ihrer Lage geschaffen.

Das Wetter von morgen?
Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle
Berlin, Ausgabe ab Magdeburg

Der Kern des Hochdruckgebietes hat sich nach der südlichen Nordsee verlagert und wird seine Stellung nur langsam verändern. Daher sind Niederschläge kaum noch zu erwarten. Bei mäßigen Nordwinden wird inausb. eine leichte Erwärmung eintreten. Zeitliche Nachfröhen sind nach möglich. Es ist mit teilweiser Aufhellung zu rechnen.

Oesterreichs Landstraßen werden ausgebaut
Durchführung eines Sofortprogramms angeordnet / Straßenzustand unbefriedigend

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen hat nicht nur die Vorbereitungen für die Erweiterung der Reichsautobahnen nach Österreich befohlen, sondern auch die Durchführung eines Sofortprogramms für den Straßenausbau in Österreich angeordnet. Nach im Jahre 1938 wird infolgedessen ein zusammenhängendes Ausbauprogramm für die Landstraßen begonnen, das sich über mehrere Jahre erstrecken wird. Über den gegenwärtigen Ausbaustand der österreichischen Straßen werden in der „Straßen“-nähere Angaben gemacht. Das für den Straßenbau verfügbare heimische Landstraßenmaterial beträgt 68 000 Kilometer, von denen knapp 4500 Bundesstraßen sind. Die Bundesstraßen bilden die verkehrsreichsten Straßen. Während in Deutschland im Reichsgebiet auf jeden Quadratkilometer 88 Meter Reichsstraßen entfallen, sind es in Österreich nur 52 Meter Bundesstraßen. Die Dichte der Bundesstraßen ist um 36 Meter geringer als im Reich. Zu berücksichtigen ist hierbei allerdings, daß Österreich ein Gebirgsland ist. Mit der Übernahme der österreichischen Straßen wird zugleich eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse verbunden werden. Der Ausbaustand großer Teile der Bundesstraßen

ist keineswegs befriedigend. Eine Ueberlastung zeigt, daß die Bundesstraßen Ende 1938 im ganzen noch zu mehr als 50 Prozent aus einfachen Gatterstraßen ohne Zubehörsanlagen. Demgegenüber waren von 1937 auf die alten Straßen wieder 15 Prozent, davon um 10 Prozent an den Anliehstraßen, und auf die neuen Straßen wieder 6 Prozent Zubehörsanlagen.

Abwicklung der Phönix-Betriebsverein
Keine Abwälzung auf die Versicherer.

Reichswirtschaftsminister Runt hat in seiner Wiener Rede angekündigt, daß die Liquidierung der im Jahre 1936 durch ein beispielloses jähliches Mißverhältnis zusammengebrochenen Lebensversicherungs-Gesellschaft Phönix durchgeföhrt werden, ohne die Versicherer in Mitleidenschaft zu ziehen. Den Worten des Reichswirtschaftsministers ist nun infolge die Zeit gefolgt. Eine neue Vereinbarung des österreichischen Finanzministeriums hebt die Möglichkeit der Abwälzung auf die Versicherer auf. Dies gilt zugleich hinsichtlich der Aufträge zu den Prämien für den Verträge, ebenso hinsichtlich der Rüstige bei den Auszahlungen.

344 000 Siedler ausgewählt
Arbeit des Heimstättenamtes der DAF.

Am Rahmen unserer neuen Wohnungs- und Zielungspolitik war die Herausstellung der sozialen Forderungen die besondere Aufgabe des Reichsheimstättenamtes der Deutschen Arbeitsfront. Nach einem Vorgehen wurden zur Veranlassung der Siedler und zur Lenkung des Wohnungsbaus etwa eine Million Siedler ermittelt und geteilt bei fehlendem Eigenkapital usw. Von den 110 000 Zielungen, die von 1933 bis 1936 geschlossen wurden, sind 70 000 unter ausschließlicher Mitwirkung des Reichsheimstättenamtes durchgeführt worden. Das Amt hat ferner beim öffentlichen Wohnungsbaubau an 400 000 Einheiten bei der Planung, Finanzierung usw. mitgewirkt. Seit seinem Bestehen hat das Reichsheimstättenamt 344 000 Siedler nach ihrer persönlichen Eignung ausgewählt, 110 000 davon wurden angelegt.

Ausnahmen vom Pflichtjahr
Zur Linderung des Facharbeitermangels.

Die Aufhebung des weiblichen Pflichtjahres in ihrer Beziehung zum Wehrdienst ist bisher erfolgt, daß beim Abschluß eines Lehrvertrages das Pflichtjahr aus unmittelfolge nach der Arbeitsabfertigung werden kann. Durch einen wichtigen Kundenerlaß vom 24. März 1938 hat der Reichsbau der Wehrmacht nun die Frage, wie es bei den Lehrverhältnissen steht, die vor dem 22. Februar 1938 begonnen haben. Der Präsident sagt, es bliebe die

Frage offen, ob das Pflichtjahr auch von Lehrlingen verlangt werden könne, die sich schon vor Aufbruch der Wehrmacht in den Wehrdienst begeben. Zu dieser Frage von einem Landesarbeitsamt oder Arbeitsamt grundsätzlich bejaht ist, bittet der Präsident, auf Grund der Ausnahmestimmungen weitgehend auf den Nachweis der Verhältnisse Rücksicht zu nehmen und für ausgereifte Lehrlinge gegebenenfalls Ausnahmen anzupassen. Die gleichen Gesichtspunkte wie für das Lehrverhältnis haben nach dem Erlaß für das Lehrverhältnis von mündelich zwölfjähriger Dauer zu gelten. Bei Unterwehrläufigen, die schon vor dem 1. März 1938 begonnen, könne die Ableistung des Pflichtjahres nicht verlangt werden.

Der Bierausstoß im Februar. Im Februar wurden von den deutschen Brauereien 2,55 (2,70) Millionen Hektoliter Bier erzeugt, das bedeutet eine Steigerung um 9,46 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Getmann Köhler AG, Altenburg. Diese Röhrenmaschinenfabrik beteiligt für 1937 auf 500 000 RM. über 8 Prozent Dividende. Der Umsatz für die vergangenen Geschäftsjahre weiter gestiegen. Ministerialrat Köhler, März 1937 wird die Dividende wieder mit 10 Prozent auf 1 Mill. RM. RM. vorgeschlagen. Bei weiter gestiegenen Umsätzen war das Geschäft befriedigend und im laufenden Jahre sei die Beschäftigung sich.

Zeitlicher Ring Lebensversicherungs-AG, Hamburg. Eine AG, H. hat bei der Neufassung der Satzungen auch über Aufnahme des Geschäftszweigs der Lebensversicherung zu beschließen.

Nur kurz gelagt, aber dennoch wichtig
Der Wirtschaftskreislauf Groß-, Einzel- und Außenhandel werden als Unternehmungen und Unternehmungen angefaßt, die das Abrechnen von industriellen Anlagen, Gebäuden, Schiffen und sonstigen Bauelementen usw. über das Abrechnen von Schiffen und dgl. betreiben.

Die Braunkohlen- und Braunkohle-Holdinggesellschaft AG, Braunkohle, hat gemäß 308. Paragraph mit dem HGB auf die alten Aktien wieder 15 Prozent, davon um 10 Prozent an den Anliehstraßen, und auf die neuen Aktien wieder 6 Prozent Dividende verteilten.

In der Bilanzierung der Demag AG, Duisburg, wurde beschlossen, der AG am 6. Mai vorzuentscheiden, daß die Bilanzierung der 8 (7) Prozent auszuföhren. Die Gesellschaft ist nach wie vor hart bedrückt. Die Auszahlung für das laufende Jahr werden günstig beurteilt.

Bei der Grün & Biffinger AG, Mannheim, ist 1937 die Bilanzierung der Betriebe weiter gestiegen. Der Ausbaubestand wurde nach wie vor größte Bedeutung geschenkt. Der AG wird die Ausschüttung einer Dividende von wieder 15 Prozent auf das RM. von 1,41 Mill. RM. vorgeschlagen.

In der AG der Gebrauchsgegenstände AG, Düsseldorf, wurde zur Geschäftsjahresabrechnung, daß der Geschäftsbetrieb des Unternehmens voll beschäftigt ist und ein weiter betrieblicher Verlauf des neuen Geschäftsjahres erwartet werden können.

Ein neues rumanisches Ministerium für die nationale Wirtschaft wurde am Dienstag einberufen, dessen Aufgabe die Erzeugung- und Verbrauchlenkung ist.

Zu Dividendenberichten teilt die Reichsdeutsche Kraftstoff AG, Köln, mit, daß die Abschlußarbeiten für 1937 noch nicht beendet sind.

Der Bundesrat hat die fischschifffahrtlichen Abrechnungen genehmigt die Verkaufsfähigkeit der Demag Schiffahrt AG.

Wasserstände von heute!

Staat	heute	gestern	Einb.	heute	gestern
Großbritannien	+2,03	+2,11	-0,08	+6,71	+6,98
Troha	+1,88	+1,87	-0,01	+2,08	+2,08
Berlin	+1,2	+1,2	0	+2,16	+2,16
Calbe O.-P.	+1,57	+1,56	-0,01	+3,43	+3,46
Calbe U.-P.	+2,68	+2,68	0	+2,81	+2,81
Greifswald	+2,7	+2,7	0	+3,01	+3,08
Havel	2,4	2,4	0	+2,89	+2,90
Hamburg-O.	+2,10	+2,10	0	+2,21	+2,27
Brandenb.-U.	+1,26	+1,26	0	+3,49	+3,71
Rathenow O.	+2,45	+2,45	0	+2,95	+3,10
Rathenow U.	+1,62	+1,62	0	+2,95	+3,10
Havelberg U.	+2,45	+2,45	0	+1,56	+1,74

Familien Nachrichten

Am 7. April ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter **Frau Ida Siebert**, geb. Weber nach schwerer Krankheit entschlafen. **Paul Siebert**, Geh. Studienrat, Studiendirektor i. R. **Ilse Stehr**, geb. Siebert **Dr. Erich Stehr**, Studienrat Halle (Saale), den 11. April 1938. Die Einäscherung hat in aller Stille stattgefunden.

Familiennachrichten

Am 9. April verschied nach langem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der **Landwirt Otto Große** Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Anna Große** geb. Lorenz Beerdigung Dienstag, 15 Uhr, von der Halle des Friedhofes in Döbitz bei Wettin.

Männer und Frauen über 40

wollen Eifer eine Blutfreinigungskur machen. Man fühlt sich danach meist viel wohler. Versuchen Sie **Vulnerblutreinigungstee** von Apoth. P. Grundmann. Er hat sich bewährt und wird von Ärzten und Patienten empfohlen. Pakete zu RM.-86, 1.65, 3.- u. 4.30 in allen Apotheken.

KONSERVEN

im besten Güte! **Wohlschmeckend voluminreich BUTTER KRAUSE**

Herzlichen Dank allen Geschäftsfreunden und Bekannten für die Glückwünsche, die sie mir zu meinem 25 jährigen Geschäftsjubiläum übersmitteln haben. **W. Kellermann** Malermeister

Achtung! Wichtig bei Manuskripten: 1. Schreibe klar und deutlich. 2. Beschrifte das Papier nur einseitig. 3. Laß an der Seite genügend Raum für Korrekturen. 4. Falsches nicht verbessern, sondern austreichen und richtig danebenscriben. 5. Was hervorgehoben werden soll, unterstreiche einmal, was noch größer werden soll, zweimal usw.

Verreist bis 25. April Dr. Boye

Klaviere Maerder & Co. Waisenhausring 18, a. Franchesch. Str.

Tiermarkt Werteres Arbeitspferd abzugeben wegen Unfähigkeit ein. Preisers. Curt Liebe, 101, bei Rietbera.

Vermischtes Nähmaschinen Reparaturen **H. Schöning** Am Silesiner 7, R. 20-27

Erlöge kolossal wenn man den Wertgegenstand bei Zank-Beitragung umgibt. **Schaefer** Steinmetzstr. 29

Antierren bringt Gewinn

Allgemeine BEKANNTMACHUNGEN

Verleitet wird am 22. April, 10 Uhr, hier, Adolf-Hilfer-Str. 13, Zimmer 45, im Wege der Juwelenabrechnung, ein Gold, unversetzt, Ringnummer 90, RM. Das Amtsgericht Halle/S., Abt. 7.

Apfelsaft **Apfelsaft** **BUTTERKRAUSE**

Detekteei und Auskunftei **Boyerich & Greve, Halle (S.)** (Lohn-)Wucherer-Str. 31, T. 221-44 Gebüh. Besichtigungen und Ermittlungen, Privatankünfte. Gegründet 1888

30 Jahre Beleuchtungskörper **W. F. Kaufholz, Kleine Ulrichstr. 18**

Familien-Anzeigen finden in der Saale-Zeitung einen weiten Leserkreis, darum bedient man sich ihrer in allen Fällen

HAMBURG-NEW YORK über Southampton und Cherbourg mit den Dampfern **HAMBURG - NEW YORK - DEUTSCHLAND - HAMBURG** **HAMBURG-AMERIKA LINIE** Auskünfte und Buchungen durch Reisebüro der Saale-Zeitung **Happag-Reisebüro Halle/S. im Rolen Turm**



Das macht Länno — und gesund ist es auch, so eine Fahrt in den jungen Frühling. Dabei liegt das liebe Kleine so bequem in dem Kinderwagen aus dem Ritterhaus.

Kinderwagen moderne Form ... **44,25** mit starker Bereifung ... **52,-** der beliebte Korwagen **63,-**



Dauerwellen **4.50** **Dauerwell-Salon Spezial** Geiffstraße 23

Jeden Donnerstag Schneiderei **HAMBURG-NEW YORK** über Southampton und Cherbourg mit den Dampfern **HAMBURG - NEW YORK - DEUTSCHLAND - HAMBURG** **HAMBURG-AMERIKA LINIE** Auskünfte und Buchungen durch Reisebüro der Saale-Zeitung **Happag-Reisebüro Halle/S. im Rolen Turm**

Maul- und Klauenseuche Erneute Zunahme zum 1. April.

Nach einer Zusammenfassung des Viehgesundheitsamtes am 1. April (15. März) 1938 von der Maul- und Klauenseuche im Reichsgebiet 391 (378) Ställe mit 2669 (2696) Gemeinden und 22 079 (16 358) Schöpfen betroffen. In dieser Zahlen ist bei den Gemeinden ein Rückgang von 1231 (1028) und bei den Schöpfen von 15 078 (10 041) enthalten.

Einfluß, jedoch die bisherige im alten Reichsgebiet von besaß-ärztlichen Veterinärämtern geführte Einfuhr angeht. In diesem Sinne also die Preisüberhebung ein Ergebnis mehrerer Komponenten.

6,17 Millionen für 569 Bausparer

Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot. Die günstige Entwicklung der Bauparäfte der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot hat nach wie vor an dem 31. März durchgehenden Bestand der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot konnte das Ergebnis der letzten Zuteilung, die selbst schon fast ein Jahr lang die größte erzielte Zuteilung war, erneut überbieten werden.

Neues Kraftwerk an der Donau

Bauarbeiten haben bereits begonnen. Generalkommissar Göring hat unter der Befehlsmacht in Angriff zu nehmenden Bauten in der Gegend von der Donau ein neues Kraftwerk, bestehend aus einem Wehr mit zwei Schiffschleusen,

Berliner Börse vom 9. April 1938

Table with financial data including Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and Goldpandbriefe. Columns include stock names and prices.

München ist beauftragt, den Bau sofort zu beginnen.

Wird zur Errichtung einer eigenen Heilanstalt für die Erblindeten in Straubing die Arbeit fortzusetzen.

Oesterreichs Autos billiger

Geringe Preissenkung in Deutschland. Die Einfuhr von Autos aus Oesterreich ist durch die Abnahme der Einfuhr von Autos aus Deutschland bedingt.

Keine Anzeigen

Keine Anzeigen. This is a notice regarding advertising space.

Keine Anzeigen

Keine Anzeigen. This is a notice regarding advertising space.

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einspaltig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundgröße 6 Pf. Zeilenzähler 30 Pf. Nachdruck wird nicht gewährt.

Ostern naht, das Fahrrad muß in Ordnung sein. Advertisement for bicycle repairs and parts, listing various components and prices.

QUALITÄTS-MÖBEL Max Beranek. Advertisement for furniture featuring illustrations of a family and a rabbit, with text about quality and prices.

Wohnen neuen Zeitgeists macht lebensfröh. Advertisement for housing and real estate services, including contact information for Gebr. Jungblut.

Wohngesuche. A collection of various housing advertisements, including requests for apartments, houses, and land.

HERMANN G.M.B.H. Das Haus am Markt. Advertisement for a department store, featuring a rabbit illustration and text about quality and service.

Wahlgang in Halle wie noch nie

Der große Tag des Ja-Sagens in der Gaustadt

Hausgemeinschaften gingen geschlossen / Um 2 Uhr das erste Ergebnis / Die älteste Wählerin 100 Jahre alt!

Wahltag — ein vergnügter Tag war es für uns. Zumal wir mit dem Wetter Glück hatten. Als unsere Hausgemeinschaft geschlossen zum Wahllokal zog, schien gerade die Sonne. Unsere Kinder hatten vergnügt neben her oder rannten um uns herum. Denn wo sollten wir sie lassen, wenn alles was über 20 ist, aus dem Hause geht? Wir meinten, wir wollten ziemlich früh auf dem Platz, um gegen 10 Uhr, aber wir kamen schon sehr spät, denn wir fanden alle Plätze in der Schule, in der unser Wahllokal lag, voll besetzt. Wir suchten Schlänge nach. Wir fanden es mit Vergnügen, zumal es ziemlich früh schon ging. Einer nach dem anderen bekam dann seinen Schein und seinen Umschlag.

Die Wahlvorkände freuten sich, daß wir ihnen die Arbeit leicht machten und gleich einer nach dem anderen antraten, und die Wähler vom Vornamen kamen nach, so für mich die uns die goldne Wahlkarte anstehen. Auf dem Heimweg schickten wir vergnügt nach den Nachbarn an anderer Stelle, und mit Vergnügen schickten wir fest, wenn wir einen fanden, der noch „ohne“ war. Das der auf dem Wege zur Wahl war, schien uns nicht fraglich, und es ist ja dann auch so gewesen. Dabei hatten wir gar keinen Grund, uns etwas einzubilden, daß wir schon vorzeitig gewählt hätten. Denn es hat vor allen Wahllokalen Karte gegeben, die schon vor 8 Uhr da waren, und der abholte frühste Wähler läßt sich für Halle nicht mehr feststellen, weil es in jedem Wahllokal einen oder eine gab, die Schlag 8 Uhr das Kreuz auf den Scheit machte. Man kann höchstens feststellen, daß die Wähler, die für die Johanneschule eingeteilt waren, die wichtigsten waren. Denn aus einem der Stimmbezirke, die in der Johanneschule ihre Wahlkarte hatten, lag bereits um 2 Uhr (14 Uhr) das Ergebnis vor!

Es ist also froh und reibungslos gegangen. Von Nebenfallsigkeiten und Schwerverletzungen hat man nichts gehört, und der einzige



Halles Oberbürgermeister Professor Dr. Dr. Weidmann gibt sein „Ja“ für den Führer ab.

Wahltag, der zu hören war, war vergnügter Natur, die die die in den Wahllokalen sind die allerersten Sämlinge zur Wahl.

Es war früher ein aufregendes Spiel, die Wahlergebnisse zu betrachten und mit „Wann“ und „Aber“ zu beleuchten. Dabei kam am Ende immer wieder zum Vorschein, daß jede Partei und jedes Barteichen „eigentlich noch gewonnen“ hätte und daß die bösen Feinde von dieser oder jener Partei an dieser oder jener Stelle in der Stadt „eine schwere Schlappe erlitten“ hatten und daß gerade von dort aus der neue, natürlich siegreiche, Vormarsch der eigenen Partei oder des eigenen Klubs beginnen werde. Dieses muntere Zahlenpiel wiederholte sich alle Jahre wieder und oft lag jedes Jahr ein paar mal. So lange wurden die eigenen „Erfolge, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigten“ herausgerechnet, bis es nichts mehr zu rechnen gab. Bis ein großer Rechenmeister den Stift in die Sand nahm und alle Ziffern und Zahlen auf ganz klare, einfache und sichere Formeln brachte. Und diese einfache Art zu rech-

Sonntagsradsfahrten nach Leipzig

In Leipzig finden im April und Mai 1938 u. a. folgende Veranstaltungen statt: Ausstellung „Leipzig — die Mühlstadt“, Ausstellung „Die Familie“ (22. April bis 8. Mai), Leipziger Verkehrsmesse (24. April bis 15. Mai). Zum Besuche dieser Veranstaltungen werden von allen Bahnhöfen der Reichsbahn im Umkreise bis zu 50 Tarifkilometern Sonntagsradsfahrten nach Leipzig an leberrnend ohne Ausweis auszugeben: a) an allen Sonntagen und Montagen in den Monaten April und Mai mit tarifmäßiger Geltungsdauer; b) an allen Mittwochen in den Monaten April und Mai mit einer Geltungsdauer von 0,00 Uhr bis 24,00 Uhr (Ende der Nacht).



Die in Halle lebenden Oesterreicher bekamen Einleit des Volkes und zu dem großen Führer der Deutschen.

nen heißt bei uns seit einiger Zeit „Ja“ und „Nein“ und was darüber ist, das ist zwar nicht vom Hebel, aber auch nicht weit davon entfernt, das ist Wahltag!

In Halle gibt es nur einige hundert Stimmbezirke, die lau und träge sind. Es wird ja immer einige wenige Menschen in einer so großen Stadt geben, die beim besten Willen nicht zur Wahl gehen können und die auch nicht zur Urne gefahren werden können. Man wird also niemals eine Wahl bei uns erleben, bei der alle Wähler erscheinen.

Die Oesterreicher haben in ihrem Wahllokal 28 Stimmen abgegeben. Nicht eine einzige war — alle haben sie mit „Ja“ gestimmt. Der größte Stimmbezirk lag internationalerweise in Halles neuem Stadtviertel, drun-

ten am Gertrandenfriedhof, wo in der Wahlhalle nicht weniger als 1962 Stimmbezirke verzeichnet, bzw. durch Stimmzettel ausgelesen waren. Sie haben reiflich gewählt, und als Ritter der traurigen Reiffront wurden ganz vier ausgesählt. Der kleinste Stimmbezirk hatte kein Wahlmännchen in der Wahlkarte, sondern 400 Wählern in der Stimmkarte, die ebenfalls reiflich angeregt waren. Um die kleine Wahlüberführung abzuschließen, die jüngsten Wähler waren natürlich die eben zwanzigjährigen. Die älteste Wählerin und damit auch die „älteste Stimme“ überhaupt dürfte Frau Christie in Hospital abgegeben haben, die fast hundert Jahre alt ist!

Zum freien deutschen Rhein

Wieder geht's in Deutschlands schönste Gauen

Reisetag der hallischen Landjahrgugend ist der Freitag, 22. April

Uns wird geschrieben: Mehr als je fühlten wir in diesen Tagen großer geschichtlicher Ereignisse, wie klein der einzelne Mensch ist, wie wenig er hätte ansprechen können gegen das verhängnisvolle Schicksal, das einst auf dem deutschen Volk gelagert hat. Durch das nun vom Führer geführte Große Deutsche Reich sind wir in die glückliche Lage versetzt, unsere beiseitigen Kräfte mit in den Dienst des großen Geschehens zu stellen. Mehr als sonst muß daher in der kommenden Zeit jeder einzelne seine höchste Ehre darin sehen, in Fülle dem Führer zu dienen, ihm in unermüder Bereitschaft den Dank durch die Tat abzurufen. Im Ringen um den Bestand des nationalsozialistischen Reiches heißt die Jugend unser größtes Gut dar. Sie zur politischen, einflussreichen und charaktervollen Generation, zu bewahren, Deutschen zu machen, ist die größte Aufgabe der deutschen Erziehung.

So wird denn in aller Kürze auch wieder das Landjahr seine Erziehungsarbeit an deutschen Menschen beginnen können, an Stätten, mo deutsches Denken und Fühlen tief wurzelt, am schönen deutschen Rhein.

Weider konnten in diesem Jahre bei weitem nicht alle Mädchen für das Landjahr berücksichtigt werden. Nur 45 Kinder unserer Stadt werden das Glück haben, ein Landjahr zu erleben. So werden 20 hallische Juncen im Vager von Rheinbreitbach, 20 Mädchen in Winnungen und weitere fünf Mädchen in Sönnlingen (sämtliche drei liegen im Kreis des Saales) Aufnahme finden. Die Schuluntersuchungen sind inzwischen erfolgt, alle wurden für tauglich befunden. Sämtliche Landjahrsfähigen werden sich nunmehr letztmalig mit ihren Eltern bei der Abschiedsveranstaltung zusammen sehen, die unter Mitwirkung der SA, am 20. April 16 Uhr in der Aula des Landstufens durchgeführt wird. Die zur Abschlus der Kinder eingetroffenen Landjahrsleiter werden dann über das Wesen und die Aufgabe des Landjahres sprechen und mit den Eltern die nötige Rührung aufnehmen.

Die Abreise ist für den 22. April festgesetzt. Zu diesem Zwecke treten alle Teilnehmer 8,45 Uhr am Rudolf-Jordan-Platz an. Die Abfahrtszeiten sind: für Winnungen, an 19,40 Uhr; Sönnlingen, an 22,28 Uhr; Rheinbreitbach — an Station Unkel 21,10 Uhr.

Nur sei nochmals daran erinnert, daß die vorgeschriebene Ausrüstung sorgfältig überprüft wird, damit sich bei den angelegten Appellen keinerlei Mängel herausstellen. H.

Fahnenweihe der Freikorpsstämper

Am Sonntag, dem 24. April, findet mittags im unteren Saal des Stadtschützenhauses die Weihe der Fahnenführung der Kameradschaft „Ehm. Baltistur, Freikorps- und Grenzschutz“ durch den Landesgeschäftsführer statt. Gleichzeitig werden etwa 300 Urkunden für Freikorpsstämper verteilt. Die Kameradschaften des Kreisverbandes werden zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen und werden durch rege Beteiligung und Gestaltung der Fahnen der Feier einen würdigen Rahmen zu geben. Aufzugen werden bis 15. April an den Kameradschaftsführer S. Wiegand, Grandepark 2, erbeten.



Schon in den frühen Morgenstunden eilten die Wahlberechtigten der Gaustadt an die Wahlurne.

Dankopfer der Nation

Am 10. April wurden wir aufgerufen, um die uns alle bewegenden Ereignisse der letzten Wochen mit unserem Ja feierlich zu bekräftigen. Darüber hinaus galt unser Ja den Leistungen der letzten fünf Jahre, die uns Adolf Hitler in seinem stolzen Reichsbürgeramt am 20. Februar in voller Anwesenheit vor Augen geführt hat.

Und wer wollte ihn ausschließen, wenn es gilt, dem Dank, den wir unserem Führer schulden, noch einen anderen sichtbaren Ausdruck zu verleihen? Es wird daher feierlich dazu beitragen, dem Dankopfer der Nation dieses Mal zu einem noch größeren Erfolge als in den beiden Vorjahren zu verhelfen und damit dem Führer ein noch schöneres Gedenkjubiläum darzubringen. Jede Stunde, auch die kleinste, ist willkommen und wird vom SA, Martinstr. 23/48, dessen Einzugszahl vom 10. April ab einschließlich 1. Mai im „Sudpol“, Beelener Straße 217, ausliegt, dankbar entgegengenommen.

Am Sonntag drei Verletzte

Am Sonntag gegen 15 Uhr stießen vor dem Grundstück Galleische Straße 14 in Völlberg ein Berlinenwagen und ein Motorrad zusammen. Eine auf dem Steifis mitfahrende Berlinen erlitt einen schweren Schädelbruch und Pleurastich. Der Verletzte wurde dem Eliabestkrankenhaus zugeführt. Beide Fahrzeuge wurden beschlagnahmt. — Gegen 10 Uhr fuhr ein Motorradfahrer im Albert-Franke-Ring, auf einem laufenden Berlinenwagen auf. Der Motorradfahrer stürzte zu Boden und erlitt Verletzungen im Gesicht. Er wurde mit einem Krankenwagen nach der Klinik gebracht. — Um 11,45 Uhr wurde eine Schülerin an der Ecke Moritzstraße-Moritzring von einem laufenden Berlinenwagen angefahren und zu Boden geworfen. Sie erlitt Verletzungen am Kopf und am linken Ellenbogen.

61 Personen festgenommen

Im Polizeibezirk Halle (S.) wurden im Monat März 1938 insgesamt 61 Personen festgenommen, und zwar: eine Person wegen vorläufiger Brandstiftung, eine wegen Mordverdachts, eine wegen Mordverdachts, acht Personen wegen einfachen Diebstahls, zwei wegen Unterschlagung, vier wegen Betrugs, zwei wegen Diebstehls, vier wegen Jagdvergehens, eine Person wegen Trunkenheit am Steuer eines Kraftwagens, zwölf Personen wegen Landfriedens und anderer Straftaten, 18 wegen fittlicher Verletzungen, sieben auf Grund von Haftbefehlen und Ziehbefehlen. Zu Straftaten mit unbekanntem Täter wurden ermittelt: eine Person wegen Mordverdachts, eine wegen Brandstiftung, sechs Personen wegen schweren Diebstahls, 41 wegen einfachen Diebstahls, vier wegen Betrugs, drei wegen Unterschlagung, vier wegen Jagdvergehens, eine Person wegen Vergehens gegen das Opiumgesetz, zwölf Personen wegen Sachbeschädigung und anderer Straftaten, fünf wegen fittlicher Verletzungen.

Von der Kriminalpolizei ist durch strafbare Handlungen abhanden gekommenes Gut im Werte von 18 071 RM. wiederherbeigekommen worden. Von 21 als vermisst gemeldeten Personen wurden 17 ermittelt, vier fehlten freiwillig zurück.

Apfelfonne als Brandstifter

Sonntag nachmittag bemerkten die Bewohner des Hauses Große Ulrichstraße 36, daß es im Schuppen des Sanitätsgeschäfts zu ebener Erde qualmte. Die Feuerlöschpolizei rückte 16,10 Uhr mit einem Zug an. Durch die Brandverdrängung des Feuers wurde viel Zeit erforderlich, kurz darauf die Eingangstür auf und löschte mit wenigen raschen Handgriffen den entzündeten Brand. Die Ursache des Feuers ist ungenügend genau; die Sonne hatte mehrere Zettel im Schuppenfenster derart bestrahlt, daß sich ihre Brennpunkte gerade in einigen gelochten Feuertüchern trafen und das Gewebe entzündeten. Der Schaden ist gering.

Quedlinburg arbeitet vorbildlich:

Leistungssteigerung im Gartenbau

Berufsanlage der Deutschen Studiengesellschaft für Technik im Gartenbau

Quedlinburg. Vor den Toren der alten... Die Studiengesellschaft hat ihre bisher über...

für die Gesellschaft stehen sich in einem großen... Am August 1938 soll der Internationale...

Die weitausgehende Berufsanlage erstreckt... Am 11. April 1938 wird wieder...

Maul- und Klauenfange... Ammendorf. Wie das Landratsamt...

Am 11. April 1938 wird wieder...

Ostergruhelegmann nach Uebersee... Am 11. bis 18. April werden wieder...

Einmal fragt Sabine neugierig: "Was hat er..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Geht im Kaputteich

ROMAN VON JOHANN F. EHRHARDT

(12. Fortsetzung)

Und wieder frecht Frau Bernreiter ihre... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

"Ja", erregt nun Friederike, und Herr... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

"Ja", erregt nun Friederike, und Herr... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

"Ja", erregt nun Friederike, und Herr... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

"Ja", erregt nun Friederike, und Herr... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

"Ja", erregt nun Friederike, und Herr... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

"Ja", erregt nun Friederike, und Herr... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

"Ja", erregt nun Friederike, und Herr... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

"Ja", erregt nun Friederike, und Herr... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

ausgehen sein! Mit dir rechte ich vorher noch... "Denk dir, Vater", beginnt Sabine...

250 Jahre Dömgemeinde... Die reformierte Schloß- und Dömgemeinde...

Aus der Geschichte der Dömgemeinde... Am 16. April 1688, einem Diermontag...

Ostergruhelegmann nach Uebersee... Am 11. bis 18. April werden wieder...

Einmal fragt Sabine neugierig: "Was hat er..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Schiffe in See ausgelassen... In Telegrammen nach Südamerika...

Der Reichsfinanzminister hat die Bestimmungen... über die Gewährung von Freizeiten...

Halber Fahrpreis für Angehörige von Seeleuten... Aus den Reihen der Seeleute, besonders...

Fahrer Paul Krause... Paul Krause, 73 Jahre alt, hat sich...

Einmal fragt Sabine neugierig: "Was hat er..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

Deuring ist um die Antwort verlegen... "Eine Männerunterhaltung, Fräulein..."

98.9

Don 6

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

Innen...

98,9 Prozent stimmten mit „Ja“

Das Gesamtergebnis des Saalkreises

Von 62716 Stimmberechtigten wählten 61801 mit Ja und nur 674 mit Nein

Ammendorf I: 976; 44; 1030; 1013; 976; 37; —
Ammendorf II: 1544; 31; 1576; 1567; 1587; 30; —
Ammendorf III: 1580; 74; 1654; 1575; 1534; 41; —
Ammendorf IV: 1420; 47; 1467; 1452; 1418; 33; 1; —
Ammendorf V: 1249; 82; 1331; 1309; 1287; 22; —

Ammendorf VII: 961; 37; 998; 990; 976; 14; —
Ammendorf VIII: 1164; 35; 1199; 1194; 1179; 15; —
Beienlaublingen (Bezirk I): 714; 16; 730; 730; 730; —; —

Die veröffentlichten aus jedem Wahlbezirk hintereinander jeweils sieben Zahlen mit folgender Bedeutung:
 Ziffer 1 = eingetrag. Stimmberechtigte,
 Ziffer 2 = Stimmzettelwähler,
 Ziffer 3 = Gesamtzahl der Stimmberechtigten,
 Ziffer 4 = abgegebene Stimmen,
 Ziffer 5 = Ja-Stimmen,
 Ziffer 6 = Nein-Stimmen,
 Ziffer 7 = ungültige Stimmen.

Beienlaublingen (Bezirk II): 51; —; 51; 51; 51; —
Beichau: 313; 2; 315; 315; 312; 2; 1.
Behlig: 219; 1; 220; 220; 220; —; —
Beidersee: 78; 4; 82; 82; 82; —; —
Brachfeld (Bezirk I): 484; 7; 491; 491; 486; 3; 2.
Brachfeld (Bezirk II): 88; 1; 84; 84; 84; —; —
Brachfeld (Bezirk III): 68; 2; 70; 70; 70; —; —

Brachwitz: 534; 42; 576; 576; 575; 1; —
Brachwitz: 170; 18; 188; 188; 186; 2; —
Brandorf: 812; 20; 882; 882; 817; 15; —
Büschdorf: 1167; 32; 1199; 1199; 1188; 11; —
Budriss: 178; 3; 181; 181; 176; 5; —
Calena: 136; 4; 140; 140; 139; 1; —
Cammerdorf: 220; 6; 226; 226; 225; 1; —
Ciemitz (Bezirk II): 1441; 32; 1478; 1465; 1442; 23; —

Cieslau: 766; 11; 767; 767; 753; 14; —
Cobitz: 160; 4; 164; 164; 164; —; —
Cöblich: 177; 14; 191; 190; 189; —; 1.
Domnitz: 296; 2; 298; 298; 298; —; —
Dornitz: 125; 1; 126; 126; 126; —; —
Edlau (Bezirk I): 781; 20; 801; 801; 789; 12; —
Edlau (Bezirk III): 679; 48; 727; 725; 716; 7; 2.

Edlau: 1506; 35; 1541; 1541; 1526; 15; —
Edlau: 155; 2; 157; 156; 156; —; —
Eismannsdorf: 117; 1; 118; 118; 118; —; —
Freibitzsch-Schwera: 170; 5; 175; 175; 175; —; —
Freibitz (Bezirk II): 105; 6; 111; 111; 109; 1; 1.

Garlca: 82; 5; 87; 87; 86; 1; —
Görsch: 286; 5; 291; 291; 291; —; —
Görsch: 103; 6; 109; 109; 109; —; —
Gortena: 157; 6; 163; 162; 161; 1; —
Grachfeld: 382; 12; 394; 393; 386; 7; —
Gräbers (Bezirk I): 679; 14; 693; 691; 676; 14; 1.
Gräbers b. Dammünde (Bezirk II): 572; 10; 582; 582; 578; 2; 2.
Gräbers-Schmowitz (Bezirk III): 331; 6; 337; 337; 328; 8; 3.
Gutenberg: 441; 2; 448; 448; 445; —; —
Hohendöhlen: 145; 1; 146; 145; 145; —; —
Hohendöhlen (Bezirk II): 77; 8; 85; 85; 85; —; —

Hohenthurm: 745; 19; 764; 764; 757; 7; —
Kaltenmarkt: 181; 4; 185; 185; 182; 3; —
Kirchleben: 199; 5; 204; 204; 204; —; —
Kleinflugel: 229; 1; 230; 230; 226; 4; —
Könnern: 1175; 15; 1190; 1187; 1165; 22; —
Könnern (Bezirk I): 1529; 32; 1561; 1555; 1554; 1; —

Krosigk: 217; 9; 226; 226; 222; 4; —
Kultrena: 115; 1; 116; 116; 116; —; —
Lebenstorf: 390; 5; 395; 395; 395; —; —
Letemitz: 218; 7; 225; 225; 225; —; —
Letzin: 1950; 26; 1406; 1406; 1386; 20; —
Lieskau: 705; 22; 727; 727; 723; 3; 1.
Lohau: 775; 41; 816; 815; 814; 1; —
Löbejün (Bezirk I): 955; 15; 970; 970; 968; 2; —
Löbejün (Bezirk II): 989; 15; 1004; 1000; 997; 3; —

Malschwitz: 148; 3; 151; 151; 148; 3; —
Marsitz: 213; 4; 217; 217; 216; 1; —
Mork: 408; 8; 416; 416; 413; 3; —
Müderau: 135; 2; 137; 137; 136; 1; —
Müchlich: 357; 15; 372; 372; 369; 3; —
Muttrana: 218; 19; 232; 230; 229; 1; —
Namndorf: 463; 5; 468; 468; 463; 2; 3.
Neßlin: 316; 9; 325; 325; 322; 2; 1.
Neuz: 219; 2; 221; 221; 221; —; —

Niemberg: 563; 17; 580; 580; 579; 1; —
Niemberg (Bezirk I): 1034; 24; 1058; 1058; 1045; 13; —
Niemberg II: 990; 25; 955; 955; 935; 20; —
Niemberg III: 1045; 17; 1062; 1062; 1045; 17; —
Nippin: 659; 9; 659; 659; 646; 13; —
Peichen (Bezirk I): 889; 7; 898; 890; 890; —; —
Peichen (Bezirk III): 140; 4; 144; 144; 144; —; —

Prietitz: 137; 4; 141; 141; 141; —; —
Pritschkötze: 115; 4; 119; 119; 119; —; —
Reideburg (Bezirk I): 1251; 26; 1277; 1277; 1254; 23; —
Reideburg II: 1238; 17; 1255; 1250; 1243; 7; —
Rothenburg I: 739; 19; 758; 758; 758; —; —
Rothenburg II: 49; —; 49; 49; 49; —; —

Schiepsig: 391; 6; 397; 397; 394; 2; 1.
Schlettau: 201; 2; 203; 203; 203; —; —
Schwera: 223; 12; 235; 235; 234; 1; —
Seeßen I: 766; 8; 774; 774; 767; 7; —
Sennewitz: 667; 6; 673; 673; 665; 8; —
Spidendorf: 182; 9; 191; 191; 191; —; —
Stöblich: 102; 1; 103; 101; 101; —; —
Teicha I: 432; 9; 441; 441; 436; 5; —
Teicha-Groitzsch III: 224; 2; 226; 226; 224; 2; —

Teicha-Röbnitz, Rehdorf: 144; 5; 149; 149; 148; 1; —
Tornau: 162; 3; 165; 162; 162; —; —
Trebitz b. Könnern: 257; 3; 260; 260; 260; —; —
Trebitz (Petersberg): 129; 4; 133; 133; 129; 4; —

Trebitz: 341; 11; 352; 352; 351; 1; —
Unterpeichen: 319; 1; 320; 320; 316; 4; —
Wallwitz: 273; 11; 284; 284; 283; 1; —
Weferitz: 71; —; 71; 71; 71; —; —
Wetzin I: 943; 66; 1009; 1009; 1008; 1; —
Wetzin II: 732; 75; 807; 806; 806; —; —
Wieskau: 223; 4; 227; 227; 226; 1; —
Wöllmich-Wöllberg I: 520; 5; 525; 525; 512; 13; —
Wöllmich-Wöllberg II: 1119; 70; 1189; 1189; 1159; 30; —
Wölsch: 285; 7; 292; 292; 291; 1; —
Zscherben: 887; 17; 904; 904; 902; 2; —
Zwintzkötze: 691; 36; 727; 727; 720; 7; —



Weil Eckstein No. 5 fünf Eigenschaften garantiert:

- 1 Ausgewogenes Vollformat
 - 2 Tabak edelster Orientauslese
 - 3 Rezeptgetreue Dauermischung
 - 4 Naturfrisch verpackt
 - 5 Überzeugende Fachleistung
- ③ Dieser Garantiepunkt hat besonders große Bedeutung, denn er gibt die Gewißheit, daß die Eckstein No. 5 nie ihren Geschmacks-Charakter ändert, daß sie stets die gleiche, gehaltvolle und ehrliche Art behält

Eckstein No. 5

5-fach garantiert

Anfallhaftung des Kinobesizers

Zur Sorgfaltspflicht der Kinobesitzer nimmt das Reichsgericht gelegentlich eines Einzelurteils (Nrr. 30/31, 30/32) Stellung. Der Kläger war, als er sich vom Vorraum aus in den hier gelegenen Zuschauerraum begeben wollte, an einer aufgehängenen Metallleiste, die das Einseitsdach hängen gelassen, die Treppe hinabgestürzt und hatte sich dabei den linken Fuß zerbrochen. Sein Schadenersatzanspruch wurde in vollem Umfang für begründet erklärt. Zwar müsse der Besucher mit gewissen Unannehmlichkeiten rechnen, die sich aus dem Vorhandensein von Treppenhilfen usw. ergeben, nicht aber mit ordnungswidrigen, eine ganz besonders angepöbelte Aufmerksamkeit erfordern Unannehmlichkeiten, wie sie hier vorliegen. Zur Sorgfaltspflicht des Kinobesizers gehöre, daß er in angemessenen Zeiträumen den Zustand der Treppen, Säulen usw. nachprüfe oder nachprüfen läßt.

Erweiterte Uniformpflicht bei der Reichsbahn

Der Reichsverkehrsminister wendet sich mit einem Erlass an alle Eisenbahner, worin er betont, daß jeder Reichsbahnbedienstete der Dienstkleidung trägt, wie alle anderen Uniformträger den Willen und der Kritik der Umwelt besonders ausgesetzt sei, einzelnd ob er sich im oder außer Dienst befindet. Er

müsse deshalb als Gefolgsmann der Reichsbahn und damit des größten Unternehmens des Reichs nicht nur in seiner körperlichen Haltung, sondern auch in seiner Dienstkleidung stets einen tadelstreifen Eindruck machen. Damit bezeuge er auch äußerlich die tiefe Bedeutung und Wichtigkeit, die der Eisenbahndienst erfordere. Dies sei besonders nötig gegenüber dem Ausländer, der durch den Eisenbahner den ersten Eindruck von den Bewohnern des Gastlandes empfangt. Der Uniformträger dürfe sich weder im Dienst noch außer Dienst auch in seiner äußeren Haltung geben lassen. Der Mitarbeiter des Reichsbahns müsse die Dienstkleidungspflicht aus auf alle Bediensteten, die im Schalterdienst, Auskunftsdiens und Gepäddienst verwendet werden und mit dem Publikum in häufige Berührung kommen. Unordnung, Unsauberkeit und Unachtsamkeit beim Tragen der Dienstkleidung könne nicht geduldet werden. Es liege im Wesen der Romerdienstlichkeit, daß sich die Gefolgsmittelglieder auf Mängel im Tragen der Dienstkleidung gegenseitig aufmerksam machen. Die Dienststellenleiter werden verpflichtet, in Kleidung und Haltung mit gutem Beispiel voranzugehen. Wer den tadelstreifen äußeren Anforderungen an sein tadelstreifes äußeres Auftreten nicht nachkommt, wird mit Verweisung auf einen Posten rechnen müssen, wo er mit dem Publikum nicht in Berührung kommt.

Die Zahlen aus dem Verbreitungsgebiet der Saale-Zeitung

Das „Ja“ unserer mitteldeutschen Heimat

Wie die Gaue Halle-Merseburg, Magdeburg-Anhalt und Thüringen wählten / Einzelergebnisse aus den Landkreisen

Gau Halle-Merseburg

Als Gesamtergebnis für den Gau Halle-Merseburg werden folgende Zahlen bekanntgegeben: Wahlkreis 11, Stimmliste 985 156, Stimmschein 38 495, Stimmberechtigte 1 023 651

Gau Magdeburg-Anhalt

Als Gesamtergebnis für Magdeburg-Anhalt werden folgende Zahlen bekanntgegeben: Wahlkreis 10, Stimmliste 1 143 912, Stimmschein 50 665, Stimmberechtigte 1 194 577

Ergebnisse aus den Landkreisen

Mansfelder Sechsteil: Diersbültingen: 1815; 46; 1861; 1864; 1857; 2; 2. Siedten: 1244; 27; 1271; 1274; 1270; 1; —. Schraplan: 1390; 33; 1393; 1394; 1325; 8; —. Gerbsiedt: 3273; 100; 3372; 3372; 3324; 44; 4. Malsleben: 2389; 96; 2485; 2485; 2482; 2; 1.

Mansfelder Bezirkskreis: Mansfeld: 1511; 55; 1655; 1566; 1563; 3; —. Seiffeld: 5838; 188; 6026; 6025; 5983; 42; —. Viehbach: 1810; 59; 1869; 1869; 1866; 3; —. Klostermansfeld: 3055; 66; 3129; 3123; 3102; 19; 2. Großbörner: 3137; 34; 3171; 3171; 3139; 32; —. Burgdorf: 2539; 90; 2629; 2629; 2627; 2; —. Ermsleben: 1857; 39; 1896; 1896; 1896; —; —.

Kreis Querfurt: Querfurt: 3088; 127; 4010; 4010; 3961; 49; —. Freyburg: 2574; 73; 2647; 2647; 2595; 47; 5. Mücheln: 4478; 258; 4731; 4726; 4693; 31; 2. Naumark: 1824; 178; 2002; 2002; 1985; 17; —. Leuna: 1466; 88; 1554; 1554; 1507; 47; —. Braunsdorf: 1061; 24; 1085; 1085; 1073; 12; —. Nebra: 1348; 52; 1400; 1400; 1399; 1; —.

Merseburger Landkreis: Lenne: 5888; 313; 6201; 6197; 6089; 67; 41. Bad Dürrenberg: 5646; 257; 5903; 5902; 5811; 89; 8. Landsfeld: 1480; 59; 1539; 1539; 1517; 20; 2. Schöffeld: 1646; 41; 1687; 1686; 1679; 5; 2. Seufeld: 8853; 260; 9133; 9028; 8900; 252; 8. Schönau: 853; 166; 1019; 1019; 1005; 4; —. Frankleben: 1129; 25; 1154; 1154; 1142; 2; 1. Branddorf: 1098; 41; 1139; 1139; 1131; 8; —.

Kreis Weißenfels: Köpenmühlen: 2820; 210; 3030; 3030; 2995; 33; 2. Teuchern: 3550; 103; 3653; 3653; 3633; 18; 2. Etzsch: 768; 27; 795; 795; 795; —; —. Lützenau: 1496; 15; 1511; 1511; 1503; 8; —. Droskig: 1238; 31; 1269; 1269; 1268; 1; —.

Kreis Zeitz: Zeitz: 24 126; 1319; 25 445; 25 410; 25 082; 209; 29. Arnshausen: 1129; 25; 1154; 1134; 1124; 10; —. Helmstedt b. Jügend.: 875; 48; 923; 920; 906; 13; 1. Jangenberg: 685; 13; 698; 698; 695; 3; —. Jügend.: 1854; 29; 1883; 1883; 1843; 43; 2.

Kreis Sangerhausen: Sangerhausen: 8136; 397; 8538; 8538; 8507; 21; 5. Artern: 3963; 113; 4076; 4075; 4050; 24; 1.

Der Gau Thüringen

Als Gesamtergebnis für den Gau Thüringen werden folgende Zahlen bekanntgegeben: Wahlkreis 12, Stimmliste 1 529 286, Stimmschein 61 619, Stimmberechtigte 1 590 905

Seringau: 1503; 22; 1525; 1525; 1523; 2; —. Nohla: 1612; 46; 1658; 1658; 1656; 2; —. Rebra: 1741; 57; 1798; 1798; 1792; 6; —. Stolberg: 1417; 103; 1520; 1520; 1518; 2; —.

Landkreis Delitzsch. Delitzsch: 11 405; 431; 11 836; 11 823; 11 378; 383; 62. Eilenburg: 13 167; 400; 13 567; 13 563; 13 384; 173; 6. Landsberg: 1310; 60; 1370; 1370; 1364; 5; 1.

Kreis Bitterfeld: Bitterfeld: 5212; 1104; 16 316; 16 307; 16 115; 166; 26.

Jörbitz: 3246; 100; 3346; 3338; 3325; 12; 1. Büben: 2711; 223; 2934; 2934; 2884; 50; —. Griebenau: 1954; 95; 2049; 2049; 2043; 6; —. Grünhainichen: 3087; 157; 3244; 3243; 3232; 11; —.

Kreis Bitterberg: Remberg: 1955; 70; 2025; 2025; 2021; 2; 2. Bad Schmiedeberg: 3211; 290; 2501; 2501; 2497; 4; —. Pörsch: 1305; 183; 1488; 1488; 1486; 2; —.

Piechitz: 5727; 433; 6160; 6158; 6122; 27; 9. Jahn: 3248; 65; 3308; 3308; 3306; —; —.

Kreis Jena:

Jena: 9586; 588; 10 157; 9893; 9740; 110; 43. Annaburg: 2857; 97; 2954; 2954; 2919; 34; 1. Dommitzsch: 1867; 94; 1961; 1961; 1953; 6; 2. Pelzau: 1993; 75; 2068; 2031; 2023; 27; 1. Schildau: 980; 39; 1016; 1016; 1010; 6; —.

Landkreis Schweinitz. Schweinitz: 877; 45; 922; 922; 921; 1; —. Herzberg: 2816; 2052; 3068; 3064; 3059; 3; —. Schmiedeberg: 584; 17; 601; 601; 601; —; —. Jellen: 2735; 101; 2836; 2836; 2832; 3; 1.

Kreis Viehmerda:

Viehmerda: 2776; 123; 2899; 2899; 2888; 14; 1. Bodwitz: 3211; 131; 3342; 3342; 3305; 37; —. Ullhau: 1472; 55; 1527; 1527; 1526; 1; —. Mühlrota: 2088; 97; 2135; 2134; 2090; 42; 2. Pleß: 1809; 41; 1940; 1940; 1939; 1; —. Lankhammer: 3977; 178; 3255; 3255; 3228; 26; 1. Elsterwerda: 3408; 122; 3535; 3534; 3313; 17; 4. Rüdenerda: 2758; 190; 2948; 2936; 2881; 44; 1. Jallenberg: 4179; 163; 4342; 4333; 4279; 33; 21.

Motorradfahrer Manke in der Saale gefunden!

Rau n. b. Am Montag, dem 14. März kam auf der Reichsstraße 87 Weißenfels-Ramburg am Kloster Berg ein herrliches Motorrad, das von hinten angefahren war, im Landtrahnenpark aufgefunden worden. Vom Fahrer fehlt jede Spur. Das Motorrad war von dem in Weißenfels wohnhaften Arbeiter Friedrich Manke gefahren worden, der seitdem vermisst war. Trotz mehrmaligen Abfragen der Saale war er nicht aufgefunden worden. Erst am Freitag wurde seine Leiche an der Selbstschlinge unterhalb von Golitz im Schiff hängend entdeckt und geborgen. Wie er dahin gekommen ist, blieb noch unangefahrt.

Autobahn-Gaststätte an der Elbbrücke

Wackerode. In allen Strecken der Reichsautobahnen soll in Zukunft in Abständen von 150 Kilometer eine größere Gaststätte unmittelbar an den Bahnen vorhanden sein. Auch an der großen Elbbrücke der Reichsautobahn Berlin-Schwerin wird auf dem rechten Ufer am Dorf Wackerode eine Autobahn-Gaststätte mit einer Kantineneinrichtung unmittelbar an der Autobahn angeschlossen werden. Die Autobahnfahrer haben die Schönheit des Berliner Parks zu bewundern.

Ostfahrlinien rechtzeitig lösen

Wer seine Fahrkarte schon am Tage vorher, jedenfalls aber rechtzeitig löst und auch sein Gepäck früh genug anbringt, ist im großen Vorteil gegenüber den anderen Reisenden. Er kann seine Reise in Ruhe antreten, braucht nicht vor dem Schalter zu warten und verpasst nicht den Zug. Wichtig ist auch, die Fahrkarte gleich bis zum Reiseziel und mit den erforderlichen Zuschlägen zu lösen, damit der Schaffner sich um die Erlösung im Zuge kümmern und den Reisenden beim Aufbruch der Plätze und während der Fahrt behilflich sein kann. Nicht nach jedem Bahnhof liegen fertige gedruckte Fahrkarten auf, viele Fahrkarten müssen erst ausgeschrieben werden. Wer sie die Zeitnahme ungeteilt erhalten will, kann daher nicht dringlich genug gebeten werden, seine Fahrkarte schon am Tage vorher zu lösen.

Standortgründung durch die Obergruppenführer

Wolters stellen sich zu wiederholtem Male Obergruppenführern des Oberansatzes für die von den Untergruppenführern im letzten Wochen und Monaten durchgeführten Standortgründungen zur Verfügung. Die Bedeutung, die dieser Aktion beigemessen werden kann, geht allein daraus hervor, daß die Obergruppenführer Käthe Westert für sich die für die ersten drei Monate eine Standortgründung im Saalkreis vornahm.

Am geschichtlichen Sonnabend-Abend:

Vettiner HJ pflanzt Erinnerungs-Linde

Weißerode des SA-Obergruppenführers Max Jüttner-München im Jodelschloß

Der Tag des Großdeutschen Reiches fand in Vettin (Saale) eine Abkühlung besonderer Art. Nach der Uebertragung der Führereide, die den Säulen des Saalebundes, auf dessen Hauptplatz inmitten einer vorbildlichen Schmuckanlage das neue schöne Kriegerehrenmal steht, aus Trisgruppenleiter Semmel bekannt, daß die Vettiner Jugend beschlossen habe, zur Erinnerung an den geschichtlichen 13. März und zum guten Vorzeichen für den 10. April eine Linde zu pflanzen. Schon zu



SA-Obergruppenführer Jüttner.

Beginn der Uebertragung hatten die Vettiner einen der ältesten Kämpfer des Gaues, SA-Obergruppenführer Max Jüttner, München, der dem Trisgruppenleiter in alter Freundschaft verbunden ist, mit Jubel begrüßt. Die stimmungsvollen Reden, als nun mitgeteilt wurde, daß die Weißerode zur Baumplanzung von ihm übernommen worden sei.

Auf dem Vettiner Hauptplatz durch einen Nadeln entzündet, und unter Vorantritt einer Musikkapelle zog die geladene Einwohnerschaft mit den Formationen der Partei an der Spitze und die HJ, mit dem zu pflanzenden Lindenbaum auf der Schulter zu einem über gelegenen Platze, wo die Pflanzgrube ausgehoben und ein

Gedächtnisstein gesetzt worden war. Ein SA-Ordnungsmitglied sprach vor dem entzündeten Feuer einen Weisepredigt. Für das Gedächtnis der Jugend fand der Vettiner HJ-Wortführer Worte hohen Bekenntnisses. Dann wurde die junge Linde in den Boden gesenkt. Während am östlichen Himmel eine erste Aprilregennote aufleuchtete, trat SA-Obergruppenführer Jüttner in den Ring der Redelöhner und ermahnte die Jugend zur Treue zu Führer und Reich und zur Achtung und Ehrfurcht vor den Vätern, den Soldaten des Krieges, und denen, die in schwerer Nachkriegszeit das nationalsozialistische Banner hochhielten. „Nun“, so rief SA-Obergruppenführer Jüttner aus, „schreit die Zukunft. Eurem Vaterland die Gesundheit! Diese erkämpften als Gefolgsleute des Führers das neue Reich. Ihr werdet es so erhalten und zu mehren haben!“ Die Weißerode sang im Siegeslied auf den Führer und im Gelände der deutschen Väter aus.

Im Bauernheim, einer Gaststätte in der

Frankfurter, die aus den Kampftagen der nationalsozialistischen Bewegung und ihrer Vorläufer, standen sie nun im Zeichen von Braun oder Grau, unvergessen ist, daß dann ein Kreis von HJ-Mitgliedern mit SA-Obergruppenführer Jüttner zusammen, um erneut die Freundschaft und Kameradschaft von einst und heute zu befestigen, eine Kameradschaft, die zum Teil seit fast zwanzig Jahren besteht. Im Bauernheim war da eine Anzahl von Ortsgruppenmitgliedern des halloren Stahlheimes beiseite. Heute sind sie Stütz- und Stützgruppenführer und Standartenführer der SA, und während in der Partei. Alle stellten sich in freudigen Wiedersehen mit ihrem alten Max Jüttner die Hände, der heute in der Obersten SA-Führung dem Führer dient und aus dessen Händen das Goldene Parteiabzeichen erhielt. Soll man Namen nennen - Hobitz, Kantis, Ahnuss, Krause und viele andere? Die Brigadeführer Fiedler aus Halle und Heinz aus Merseburg feierten mit; Gauinspektor Weib, Ortsgruppenleiter Semmel (Vettin) hatten sich ebenfalls eingefunden. In späterer Abendstunde kamen noch Gauleiter-Stellvertreter Felge und Gebietsführer Redemeyer hinzu. Es waren frohe und unvergessene Stunden, in denen dieses erste Wiedersehen im größeren Maße begangen wurde und in der sich herzlich eine alte Kameradschaft befestigte, die zum Teil ihre ersten Wurzeln in den ersten blutigen Kämpfen im roten Mitteldeutschland der Weimarer Zeit. Unvergessen hat sie angekauert bis auf diesen Tag und wird weiter dauern, mag der eine seinen Dienst für Volk und Reich in München, Berlin oder sonst irgendwo im großen Deutschland versehen.

Chlorodont die Qualitäts-Zahnpaste

Schöne weiße Zähne durch Chlorodont die Qualitäts-Zahnpaste

Der politische Zylinderhut

Eine heitere Anekdote von Otto Dobner

Jedermann weiß, wie notwendig ein Hut ist. Man hat ihn schon seit Jahrhunderten als Schutzmittel zum Aussehen eines Mannes gehörig, der Karriere machen wollte. Daß jedoch ein Zylinderhut auch einmal eine hoffnungsvolle Karriere verhindern kann, mußten vor einigen Jahren ein junger Französischer Minister erfahren, der mit einer großen Staatsmännlichen Anekdote in einem Stübchen an der Rhone eine neue Brille einwechseln sollte. Er war ein Zylinderhut, der durch seine Verformung und seine hübschen Einfaße schon weltberühmt geworden war. „La belle“ nannte man ihn; das heißt.

Nun stand er an der Brille und er sprach in schwungvollen Worten, und niemand merkte ihm an, daß er an diesem Morgen verheiratet war. Er ließ seinen Hut absetzen, er setzte ihn wieder auf, er schaute nach dem Minister, der seine neue Brille einwechseln sollte, und er sprach in schwungvollen Worten, und niemand merkte ihm an, daß er an diesem Morgen verheiratet war.

Obwohl ihm seinen Augenblick die Erinnerung an dem Hut mit all seinen zuckenden Gedanken, die er dabei schmeißt und auf der Chaise longue wieder empfand, er zugleich fortgesetzt anstand, daß seiner Anekdote heute das Feuer fehe. So kann er auf einen zündenden Effekt, und plötzlich durchfuhr ihn auch eine Erinnerung. Schon nicht seine Anekdote, die der Zylinderhut hielt, sondern die der verarmten Verarmtheit, hinweg mit allen leeren Konventionen, rief er aus, „überanwortung wie ich dem Hut der Geschichte, wie ich seit die Zeit der Lächerlichkeit der Menschheit den Sessel übernahm.“ Und er schaute den Minister an, und er sprach in schwungvollen Worten, und niemand merkte ihm an, daß er an diesem Morgen verheiratet war.

Unglücklicherweise merkte an diesem frühen Morgen der Minister über die Anekdote vom Minister heran und sprach in schwungvollen Worten, und niemand merkte ihm an, daß er an diesem Morgen verheiratet war.

Bei der Menge am Meer, in dem man nur die Bewegungen des Ministers sehen, aber keines seiner Worte hören konnte, hatte sich ein Erdbeben verbreitet, als der Zylinder in hohen Bögen aus der Hand brach und die Herrschaften dort oben plötzlich lebhaft wurden. Man glaubte, dem Minister sei im Gier ein Missgeschick widerfahren. Als sich aber nach einigen Minuten die schwarze Wölfe in Gefolge auf die Anekdote niederfielen und dann wie ein niedriges Modell eines Schiffes darauf schaukelte, verstand die Betroffenheit in ein fatales Gelächter. Zwei Männer erhoben sich von der Leiter, über die sie ihre Beine hatten bürsten lassen, klopfen ihre Taschentücher aus und setzten einen Nachen los, in dem sie auf den Fluß hinauszuvertrieben. Mit lauten Entsetzten riefen sie nach dem schwimmenden Gute, nach einigen Beschlüssen hatten sie ihm erspäht und brachten ihn hoch auf der Stange an Land.

Mit einer solchen Wirkung seines Unfalls hatte der Minister freilich nicht gerechnet. Der Zufall hatte ihm das Konzept verdorben. Wohin der Minister blühte, traf er auf befristete Mienen, deren ganze Aufmerksamkeit auf das beherrschende Ministerium, der zwei Minister gerichtet war. Er beschloß seine Brille vorzuziehen. Dies war der Augenblick, in dem die beiden Minister grünelnd vor ihm standen, um ihm die Vergangenheit wieder zurück-

zubringen, die er so förmlich fortgeschleudert hatte.

Er machte sich zwar noch den Ehrens, den trübenden Gut dem Bürgermeister für das Heimatmuseum der Stadt zu überreichen, aber seine Zurecht war dahin.

Obwohl nur der Minister seinen alten Zylinderhut wieder hatte, bedurfte er fürs erste nicht wieder eines neuen. Seine Frau empfing ihn überhört, und sie hat ihm seine Niederlage nie verziehen. Er aber war eine Figur der Welt verschwunden.

Getränkefolgen in Norwegen Ein „durchschlagender“ Erfolg.

Die öffentliche Meinung Norwegens beschäftigt sich gegenwärtig lebhaft mit einer Revolution, die sich in den Lebensverhältnissen der Norweger vorbereitet. Wie in einer Revolution ist durch den neuen in Mode gekommenen „Kruska“, der angeblich auf dem besten Wege ist, das neue Nationalgetränk der Norweger zu werden. Von Wichtigkeit ist dabei, daß die Umstellung nicht auf Sparfüße erfolgt, sondern auf die Bekämpfung zurückzuführen wird, die für den Kaffee, Jenever, erforderten Zeiten im Lande zu behalten. Die Trübsal ist wiederum das Bedürfnis, „innerer Väterung“, rein fürerlich stehen.

Man Norwegen leidet nämlich — das erstföhrte ist die flammende Welt — an schlechter Darmfunktion. Sinter dem geheimnisvollen Namen „Kruska“ („Krus“ heißt auf deutsch „Kraut“) versetzt sich aber ein Getränk, dessen Hauptbestandteil gereinigtes Paraffin ist, ein

gute Vorbildung. Nach einem Verbrauche von 2 Jahren und folgender Praxis kam die Messerprüfung abgelegt werden.

Präzisionsarbeit deutschen Handwerks: Ein Zehntel Sekunde pro Woche genau

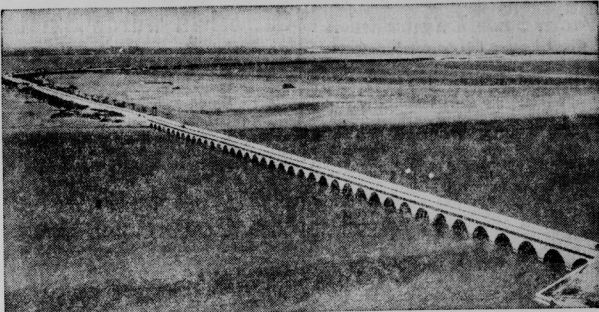
Ein KdF-Fahrer erzählt von seinem Besuch bei Glashütter Uhrmachern

„Sie werden es dieser Uhr — so seine Oberleitungsleiter Dr. Gieseler, Leiter der deutschen Uhrmacherschule an Glashütte, eine einfache feine Taschenuhr, nicht ansehen, daß sie 3500 RM. kostet; die Uhrzeit in ihr allein in mit 800 RM. bezahlt. Dafür geht sie mit der Genauigkeit einer halben Sekunde.“

Es sind eben eigenartige Zeile, um Baumgehilfe, ein man sich erst gewöhnen muß, wenn man, wie wir es bei unserer KdF-Fahrt ins Erzgebirge taten, der Glashütter Uhren- und Feinmechanikindustrie einen Besuch abstatten will.

Im Tal der Müßlich eingebettet, bevor das Gebirge die größte Höhe erreicht, macht Glashütte trotz seiner nur aus 3000 Einwohnern einen höchststehenden Grund als die Nachbarrorte. Willenartige Häuser, feine Fabriken, der große Bau der Deutschen Uhrmacherschule, das große Uhrwerk der Arbeitsbeginn und Arbeitslohn, das Glashütte ist für einen großen Teil seiner Nachbarrschicht Arbeitsstätte ist.

Am besten wendet sich der Fremde gleich zur Deutschen Uhrmacherschule, die er nicht verfehlen kann, und wo ihm bereitwillig Auskunft und Belehrung zuteil wird. Sie ist genau vor 80 Jahren gegründet worden und gliedert sich in zwei Abteilungen: eine für Uhrmacher und eine für Feinmechaniker. Die theoretische Unterricht umfasst auch Mathematik, Mikrotechnik, Deutsch und Fremdsprachen. Die Schülerzahl beträgt etwa einhundert, darunter hin und wieder auch Ausländer. Voraussetzung für den Eintritt ist



Mit dem Auto über das Meer
Mit staatlicher Unterstützung wurde seohen eine gewaltige Autobrücke für den Verkehr eröffnet, die Miami und Key-West in Florida miteinander verbindet. Die Brücke selbst hat eine Länge von 7 Meilen (über 11 Kilometer). Unser Bild zeigt einen Teil der Brücke, die die längste über Wasser führende Brücke der Welt ist. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Mittel gegen Darmstörungen. Das neue Getränk würde demnach eine Ergänzung darstellen zu der Bewegung, die sich auch in der Ernährungsweise der Norweger schon seit einem Jahre bemerkbar macht mit der Tendenz — lassen wir — den Speisen aus dem Körper freie Bahn zu schaffen. Darum bürgert sich in Norwegen immer mehr eine Prognose ein, die aus unangebetenem Mehl geboden ist, darum gehören auch Weizenkleie, Sojaernte und Mollin in der letzten Zeit zu den fast gefragtesten Nahrungsmitteln. Als allgemeines Nationalgetränk und Kaffee-Ersatz läßt übrigens jetzt schon „Kruska“ auf den Widerspruch vieler Mediziner. Sie behaupten, so ein Mittel habe nicht bei jedem Menschen die gleiche Wirkung und könne sogar bei reichlichem Gebrauch das Geseundheitserwünschten Wirkung herbeiföhren.

Womit eine gewisse Verkopfung im Geistesstand des neuen „Nationalgetränkes“ eintreten würde.

acht Jahre gedauert hat und deren Teile bis zum sechsten Uhrzeitigen eigene Arbeit sind. Sie zeigt die Stunden, Minuten, Sekunden, das Datum, die Woche, den Monat, das Jahr (auch Schaltjahr), Mondlauf, Sonnennennung, den Sternenhimmel in seinen wechselnden Konstellationen bei Verdrückung des Monatsbeginns und des Sonnenbeginns. Der Gehalt, daß dies Sundermeter nach Amerika kam, besagene der höchste Stand durch Kauf. Wahrscheinlich werden wir das Sundermeter auf der großen Sundermeterausstellung dieses Jahres in Berlin wiedersehen.

Zwanzig Jahre vor Eröffnung dieser deutschen Uhrmacherschule, die bis vor mechanische Industrie mit Unterstützung der sächsischen Regierung beim Erliegen des Erzabens in Glashütte aufgeführt, ablofange errichtete damals eine Taschenuhrfabrik, deren Qualitätsergebnisse in wenigen Jahren an der Spitze der Weltproduktion markierten. So ist es bis heute geblieben. Die Glashütter-Uhrenindustrie schafft feine Präzisionsarbeit. Ihre hochwertigen Stücke sind naturgemäß teuer, ein mittelmäßiges Erzeugnis würde einen besseren Absatzmarkt finden. Man hat darauf verzichtet und ist bei höchster Qualitätsarbeit geblieben, die sich heute auch wieder reuert. Als besonders Gebiet wird allerdings jetzt auch die marftmäßige Armbanduhr gepflegt. Ein neues Unternehmen hielt sich für andere Fabrikanten dazu her, die bisher aus der Schweiz bezogen werden mußten.

Die Feinmechanik hat inzwischen in Glashütte die Präzisionsuhrindustrie bereits überflügelt. Rimi größere Fabriken und gegen 20 kleinere Feinmechanikbetriebe mit der Genauigkeit der Uhrmachertradition Einzelteile, Werkzeuge und Meßmaschinen, so die berühmten Arzthine des Hochmechanikers, Meßmaschinen, Drehapparate, medizinische Instrumente, kleine Motoren usw. Dauf dem allgemeinen Aufschwung Deutschlands, dank auf dem Bedarf der Wehrmacht, ist diese Industrie voll beschäftigt.

„Wann ist diese Industrie gerade in Glashütte“, fragen wir. Man antwortet uns: „Alle Uhrindustrie ist im Gesehr; denn sie braucht Uhren und feine mechanische Menschen.“

Der Sultan mit den 46 Söhnen

Krise um den Thron von Selangor / Wer wird Suleiman Shahs Nachfolger?

„Es war einmal ein Sultan, der hatte 46 Söhne.“ So etwa könnte ein orientalisches Märchen beginnen. Aber unsere Geschichte ist gar kein Märchen, sondern eines der zahlreichen Kolonialprobleme, mit denen sich das Britische Reich zu befassen hat. Selangor auf der Halbinsel Malakka schon seit den Malaienzeiten, die britische Schutzgebiet sind. Hier regierte bis vor kurzem der 78jährige Sir Abidin Suleiman Shah, Sultan von England's Gnaden. Dieser Mann, der der westlichen Zivilisation durchaus nicht unanfang war, wenn er sich auch die Bewunderung durch Großbritannien gefallen lassen mußte, ist durch seine zahlreichen Ehefrauen Vater von mehr als 70 Kindern geworden, von denen bei seinem frühlichen Tode noch 46 Söhne am Leben waren.

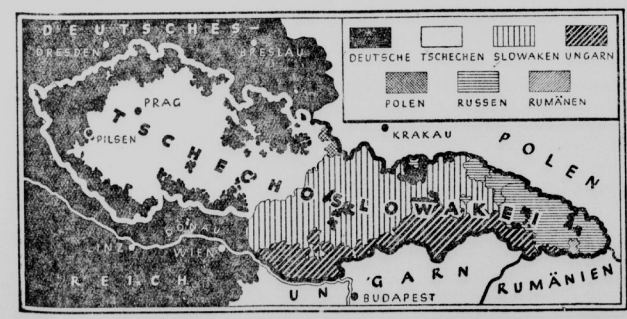
uraltum Regentenrecht sei der Erstgeborene der Kronprinz, und er halte sich nicht für würdig, den Thron zu bestiegen. Nun, es waren ja noch genug andere Söhne da, doch die Herren in London, und tragen dem vierten Sohn die Regentenwürde an. Aber der weigerte sich ebenfalls, denn er war ein Anhänger der abendlichen Sitten, der sich europäisch kleidete und die Tradition verwarf. Nicht mit Unrecht glaubte er, bei einer etwaigen Regentenhaft im Hofe Widerstand zu finden.

Eigentlich hätte nun der älteste Sohn des Sultans als sein Nachfolger in den prächtigen Palast des Regenten einzuziehen müssen. Aber dieser hatte auf Befehl des Vaters schon seit langem auf den Titel eines „Raja Muda“ (Kronprinz) verzichtet müssen wegen seiner „unprinzlichen Lebensart“, worunter man vermutlich seine vielwehlichen Beziehungen zum höchsten Adelstand aus allen Bevölkerungsschichten Selangors zu verstehen hat. Der zweite Sohn fand im Anblichamt zu Yongka als Nachfolger des Sultans keinen Gefallen. Er war zu selbständig und „zu national“, und machte ans seiner englandfeindlichen Gesinnung kein Hehl.

Der fünfte Sohn ist unglücklicherweise Anführer einer englandfeindlichen Bewegung in Malakka und ließ darum von vornherein auf dem sechsten Sohn befinden sich als Freiwilliger auf dem fernöstlichen Kriegsschauplatz und ist gegenwärtig nicht zu erreichen. Gegen die geplante Ernennung des siebenten Sohnes erhob sich in Kuala Lumpur ein Sturm der Entrüstung, da dieser als Spieler und Verschwendend gilt, und seine Regierung feinerleits für die Staatskasse von schlimmen Folgen sein könnte. Nun ist man bereits beim achten Sohn angelangt, der aber auch keine große Sympathie für das Regimentsgeschäft, „von einer britischen Gouvernante überwacht“, zeigt.

So verfiel der Sultan bei seinem Ableben, daß sein dritter Sohn die Nachfolge übernahm, an dem Tag, an dem man auch in London einwandernden gewendet, über der dritte Sohn — wollte nicht. Er erklärte, nach

So sollte es noch nicht genug sein, wenn ein Sultan 46 Söhne hat, um eines würdigen Nachfolgers über zu sein? Noch ist die Frage um der Herrscherthron von Selangor nicht beiliegend, und die Schöpfer von Schattenspielen im britischen Kolonialamt haben noch nie die viel Schweißtröpfchen vergossen wie jetzt, da sie unter 46 fählichen jungen Männern nicht so sehr den für das Land geeigneten, als den England am nächsten erscheinenden Regenten auswählen sollten.



Die verschiedenen Nationalitäten in der Tschechoslowakei
Jahrelang wurde in der Welt von Prag der Eindruck erweckt, als ob die Tschechoslowakei ein geschlossenes Staatsgebilde wäre. Die letzten Wochen haben jedoch bewiesen, daß es nicht nur die Sudetendeutschen sind, die gegen die Unterdrückung ihres Volkstums protestieren, sondern auch eine ganze Reihe anderer Nationalitäten, die durch die Freigabe der Nationalitäten in die Grenzen der Tschechoslowakei eingezwängt wurden. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Spurt um Lebererübungen

Wacker boxte Unentschieden Ein 6:6 gegen Magdeburger-Zubeubura.

In Magdeburg brachte der 20.3. Hoffmann, Guedenberg, seinen liebsten Sportkampfplatz zur Durchführung. Schon bei ersterem Spurt wurde er gerade überknüttelt und so wurden in verlebten Treffen doch gute Kampfabende vermittelt. Gegen die im Saal weilenden, allerdings aus nur sechs Mann bestehende Mannschaft von Magdeburg 6:1. Die im allgemeinen die im Saal geübten Erwerbungen wurden, wurde ein 6:6 herausgeholt. Das Ergebnis spiegelt das sehr interessante Verhältnis richtig wider.

Im Selbstkampf erhielten sich Hoffmann-Wacker und Jessing-Grünhagen als eindrucksvoll. Der von Hoffmann durch fünf Runden herausgeholt kämpfte Grünhagen gegen den Magdeburger vorerst geschickten redenden Mitarbeiter, jedoch wieder ausgefallen. Unentschieden. Eine verwirrte Angelegenheit, die die Hintergründe belegen. Die Weib-Wacker und Maria-Jessing zusammenzuführen. Der Magdeburger erzielte sich auf Distanz als bester und erlangte einen nicht leicht haben, aber letzten Spurt. Die im letzten Teile Leistungen des Wackers, bekam man in einem weiteren Spurt bei dem Hoffmann zu sehen. Ein Wacker, der über die gesamte Zeit im Saal war, erzielte eine Reihe von Treffern, die ihm die Verfolgung auf der Seite der beiden Runden, bis zum Ende eines Spurts zusammenzuführen. Hoffmann, der auch ein Sieger durch den Wacker.

Caracciola wurde Zweiter Nur 8 Wagen im „Karussell von Pau“

Dreyfus-Frankreich gewann das erste große Autorennen des Jahres 1938 — Ein Mercedes-Wagen im Rennen

Mit dem Großen Preis von Pau begann am Sonntag die europäische Autorennzeit. Die außerordentlich interessanten Rennen dieser Art wurden mit um größerer Spannung entgegen, als hier üblich, die neuen Grand-Prix-Wagen von Frankreich, Italien und Frankreich eingesetzt werden. Es kam jedoch nicht zu der erwarteten großen Begehrung der 10. April 1938. Die beiden Fahrer Mercedes-Benz-Fahrer Hermann Lang auf dem Platz mit seinem Wagen verlor. Es hatte sich ein Vertrag ein. Der Vertrag des Motors wurde ausgeführt. Zwei anscheinend unglücklich verliefen es nicht, das Fahrzeug bis zum Start rennen zu lassen. Es mußte jedoch Caracciola die beiden besten Zeiten ablesen auf seinem Mercedes-Benz 12-18-Indier werden. Von den abstrakten Meinungen mußten die beiden Fahrer Maria Wacker und Wacker die beiden Fahrer zu sehen. Die beiden Fahrer wurden in der ersten Runde durch den Wacker. Auch Maria Wacker konnte nicht zum Start erscheinen, erlitt ein Unfall wegen des Trainingsunglücks von Duval, dessen Wagen völlig ausbrannte, und zum anderen weil sie am dem letzten Moment des Startes nicht erschienen konnte. Ein Unfall, der Caracciola die beiden besten Zeiten ablesen auf seinem Mercedes-Benz 12-18-Indier werden. Von den abstrakten Meinungen mußten die beiden Fahrer Maria Wacker und Wacker die beiden Fahrer zu sehen. Die beiden Fahrer wurden in der ersten Runde durch den Wacker. Auch Maria Wacker konnte nicht zum Start erscheinen, erlitt ein Unfall wegen des Trainingsunglücks von Duval, dessen Wagen völlig ausbrannte, und zum anderen weil sie am dem letzten Moment des Startes nicht erschienen konnte. Ein Unfall, der Caracciola die beiden besten Zeiten ablesen auf seinem Mercedes-Benz 12-18-Indier werden.

Deutschland spielt in Paris Tagung zur Fußball-Weltmeisterschaft.

Das Organisations-Komitee für die Fußball-Weltmeisterschaft hielt in Paris eine Tagung ab, um wichtige die Weltmeisterschaft betreffende Fragen zu klären. Das Auswahlgremium in der Person von Schuster wurde für das Organisations-Komitee in der Person von Schuster. Das Organisations-Komitee für die Fußball-Weltmeisterschaft hielt in Paris eine Tagung ab, um wichtige die Weltmeisterschaft betreffende Fragen zu klären. Das Auswahlgremium in der Person von Schuster wurde für das Organisations-Komitee in der Person von Schuster.

Fußballer im Poststempel Ungeübte Übung für U.S. Sachsa.

Die schlesische Fußballerklub Sachsa (schlesische Zeitung) wurde durch den Sachsa (schlesische Zeitung) in der Person von Schuster. Die schlesische Fußballerklub Sachsa (schlesische Zeitung) wurde durch den Sachsa (schlesische Zeitung) in der Person von Schuster.

Mit Szeban gegen Portugal Zentrale deutsche Fußballer aufgestellt.

Nach der dem großen Kampf mit England und den Spielen zur Fußball-Weltmeisterschaft am 21. April in Frankfurt a. M. einem Länderkampf gegen Portugal. Für dieses Spiel ist die zentrale deutsche Fußballer aufgestellt. Nach der dem großen Kampf mit England und den Spielen zur Fußball-Weltmeisterschaft am 21. April in Frankfurt a. M. einem Länderkampf gegen Portugal. Für dieses Spiel ist die zentrale deutsche Fußballer aufgestellt.

Die Kampfschule für Hamburg Nach die Kampfschule für Hamburg

Das große internationale Kampfsportprogramm in der Hamburger Kampfschule wird am 16. April ab 18 Uhr abgehalten. Die Kampfschule für Hamburg wird am 16. April ab 18 Uhr abgehalten. Die Kampfschule für Hamburg wird am 16. April ab 18 Uhr abgehalten.

Hundert Runden durch Pau Caracciola fuhr Rundekord

Der Oberleiter der Rennleitung Pau, der die 100 Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Der Oberleiter der Rennleitung Pau, der die 100 Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Caracciola fuhr Rundekord Schottland gewann auf englischem Boden

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Englands Länderelf verliert 0:1 Schottland gewann auf englischem Boden

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Billard-Weltmeisterschaft Drei Deutsche auf den Plätzen

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Fußball in England Zentraler Fußball-Wettbewerb

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Gründungsbeirat in Saarbrücken Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Kreis Osterland vor Jahr 15000 Zuschauer im Gau Mitte

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Vorbereitung für Montag, 11. April Vorbereitung für die Weltmeisterschaft

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

1000-Meilen-Rennen verlegt 1939 auf der Mittelstraße in Bielefeld

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Raus mein Sportvergnügen Vorbereitung für die Weltmeisterschaft

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Die Mitte-Box-Staffel für Halle Heute abend gegen Italiens Amateurstal

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Deutsche Meisterschaft 1938 Fußball - Großkampf

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Scholarship 64 SV. 05 Dessau mit Vorspiel, Beginn 14.15 Uhr

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Deutsche Meisterschaft 1938 Fußball - Großkampf

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

Eintrittspreise: Tribune RM 3,20 Stützplatz RM 1,0, Stützplatz RM 1,0, Stützplatz RM 1,0

Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord. Die beiden Runden durch Pau, die Caracciola fuhr Rundekord.

